

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

**Bakalářská práce**

**Gebrauch und Funktion von Konjunktiven in der  
deutschsprachigen Presse**

**Tereza Martínková**

Plzeň 2017

**Západočeská univerzita v Plzni**

**Fakulta filozofická**

Katedra germanistiky a slavistiky

**Studijní program Filologie**

**Studijní obor Cizí jazyky pro komerční praxi**

**Kombinace angličtina – němčina**

**Bakalářská práce**

**Gebrauch und Funktion von Konjunktiven in der  
deutschsprachigen Presse**

**Tereza Martínková**

*Vedoucí práce:*

Mgr. Marina Wagnerová, Ph.D.

Katedra germanistiky a slavistiky

Fakulta filozofická Západočeské university v Plzni

Plzeň 2017

Prohlašuji, že jsem práci zpracovala samostatně a použila jen uvedených pramenů a literatury.

Plzeň, duben 2017 .....

Poděkování:

Tímto chci poděkovat Mgr. Marině Wagnerové, Ph.D. za pomoc a vedení mé bakalářské práce, za její profesionální přístup, trpělivost, ochotu a neustálou podporu.

# Inhalt

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Theoretischer Teil .....</b>	<b>3</b>
1.1 Satz-Modalität .....	3
1.2 Modi in der deutschen Sprache .....	3
1.2.1 Indikativ .....	3
1.2.2 Imperativ .....	7
1.2.3 Konjunktiv .....	8
1.2.3.1 Konjunktiv I .....	8
1.2.3.1.1 Bildung des Konjunktivs I .....	9
1.2.3.1.2 Gebrauch und Funktion des Konjunktivs I .....	13
1.2.3.2 Konjunktiv II .....	16
1.2.3.2.1 Bildung des Konjunktivs II .....	17
1.2.3.2.2 Gebrauch und Funktion des Konjunktivs II .....	19
1.2.3.3 Konditional .....	24
1.2.3.3.1 Bildung des Konditional .....	24
1.2.3.3.2 Gebrauch des Konditionals .....	25
1.2.3.4 Häufigkeit des Gebrauchs der einzelnen Typen der Konjunktive .....	26
<b>2 Praktischer Teil .....</b>	<b>28</b>
2.1 Begründung der Auswahl der Zeitungen .....	28
2.2 Gebrauch und Funktion von Konjunktiven in den analysierten Texten .....	29
2.2.1 Gebrauch der Konjunktive und des Konditionals in den ausgewählten Zeitungen .....	29
2.2.1.1 Gebrauch des Konjunktivs I in verschiedenen Satztypen .....	30

2.2.1.2 Gebrauch des Konjunktivs II in verschiedenen Satztypen .....	33
2.2.1.3 Gebrauch des Konditionals .....	37
2.2.1.4 Häufigkeit des Gebrauchs bei den Konjunktiven in den ausgewählten Texten .....	40
2.2.1.5 Zusammenfassung zum Kapitel 2.2.1 .....	42
2.2.2 Funktion der Konjunktive in den ausgewählten Zeitungen ..	43
2.2.2.1 Funktion des Konjunktivs I .....	43
2.2.2.2 Funktion des Konjunktivs II .....	45
2.2.2.3 Funktion des Konditionals .....	49
2.2.2.4 Häufigkeit der Funktion bei den Konjunktiven in den ausgewählten Texten .....	52
2.2.2.5 Zusammenfassung zum Kapitel 2.2.2.....	53
2.2.3 Häufigkeit der Konjunktive und des Konditionals in den analysierten Texten nach den thematischen Bereichen .....	53
2.2.3.1 Häufigkeit der Konjunktive im Bereich der Politik .....	55
2.2.3.2 Häufigkeit der Konjunktive im Bereich der Wirtschaft und Finanzen.....	58
2.2.3.3 Häufigkeit der Konjunktive in den beiden ausgewählten Bereichen .....	60
2.2.3.4 Zusammenfassung zum Kapitel 2.2.3.....	60
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>62</b>
<b>Resumé .....</b>	<b>64</b>
<b>Resümeee .....</b>	<b>65</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>67</b>
<b>Anlagen.....</b>	<b>82</b>

## Einleitung

In der vorliegenden Bachelorarbeit beschäftigt sich die Autorin mit dem Gebrauch und der Funktion von Konjunktiven in der deutschsprachigen Presse. Sie hat dieses Thema ausgewählt, weil sie sich nicht nur für die deutsche Grammatik allgemein, sondern auch dafür interessiert, wie die Konjunktive in der Presse verwendet werden, und dieses Thema ist eine Kombination von beidem. Das Ziel der Arbeit ist die Beschreibung der Unterschiede zwischen den Modi des Verbs und eine breitere Beschreibung des Gebrauchs des Konjunktivs I und II und des Konditionals (Umschreibung der Konjunktive) und ihrer Funktion in den deutschsprachigen Texten. Es bedeutet u.a., in den ausgewählten Texten alle Konjunktive zu finden, ihre Häufigkeit, Gebrauch und Funktion zu kommentieren und Beispiele anzuführen.

Die Bachelorarbeit ist in zwei Hauptteile gegliedert, in den theoretischen und praktischen Teil. Der theoretische Teil besteht weiter aus zwei Teilen. In dem ersten beschäftigt sich die Autorin mit der Satz-Modalität, in dem zweiten mit den morphologischen Modi. Das wichtigste aus dem theoretischen Teil werden die Konjunktive, die das Hauptthema dieser Bachelorarbeit bilden und die breiter im zweiten Kapitel des theoretischen Teils beschrieben wird. Es werden hier die morphologischen und syntaktischen Unterschiede zwischen dem Konjunktiv I und Konjunktiv II und ihr Gebrauch in den analysierten Texten beschrieben. Im praktischen Teil wird die Auswahl der Zeitungen wie *Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland*, *Süddeutsche Zeitung* und *Die Presse* erklärt und es wird analysiert, in wie weit die beiden Konjunktive in den Texten gebraucht werden und welche Funktion sie dabei erfüllen. Zur Verfügung stehen den Lesern auch Beispielsätze, die in den Zeitungen *Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland*, *Süddeutsche Zeitung* und *Die Presse* gefunden wurden.

Am Ende werden die Ergebnisse der Analyse zusammengefasst. Dabei wird bestimmt, in welchen Typen der Sätze die Konjunktive am

häufigsten verwendet werden, welche Aufgabe die einzelnen Konjunktivformen (d.h. Konjunktiv I, Konjunktiv II und Konditional als Ersatzform des Konjunktivs II in bestimmten Funktionen) in den Texten erfüllen und welcher Typ des Konjunktivs am meistens verwendet wird.

# 1 Theoretischer Teil

## 1.1 Satz-Modalität

In der deutschen sowie in der tschechischen Grammatik kann man über die sogenannte Satz-Modalität<sup>1</sup> sprechen. Der Terminus Satz-Modalität wird als Haltung der Sprecher zum gesagten Inhalt verstanden.<sup>2</sup> Die Satz-Modalität wird durch vielfältige Mittel ausgedrückt. Zu den eingesetzten Mitteln der Darstellung der Satz-Modalität dienen Modalpartikeln, Modalverben oder der Modi. Der Modus ist am stärksten grammatikalisiert.<sup>3</sup> Der Ausdruck der Satz-Modalität mittels der Modi wird mehr in dem nächsten Kapitel beschrieben.

## 1.2 Modi in der deutschen Sprache

Der morphologische Modus ist eine grammatische Kategorie des Verbs, die ein System der formalen Paradigmen für die Äußerung der Haltungen der Sprecher zum Inhalt der Aussage bildet. Die tschechische Sprache hat ein dreigliedriges System der Paradigmen, die als Indikativ, Imperativ und Konditional bezeichnet werden. Die deutsche Sprache enthält in der Kategorie der Modi noch den Konjunktiv.<sup>4</sup> In den drei nächsten Kapiteln wird die Erklärung der einzelnen Modi (Indikativ, Imperativ und Konjunktiv) durchgeführt. Das selbstständige Kapitel (1.2.3.) umfasst dann die Beschreibung und konkrete Regeln des Gebrauchs und der Funktion der Konjunktive, weil die Konjunktive das Hauptthema dieser Bachelorarbeit sind.

### 1.2.1 Indikativ

Der Begriff Indikativ bezeichnet die Grundform der Verben, die in Aussagesätzen oder Fragesätzen verwendet wird. Die Verben werden in zwei Gruppen geteilt, schwache und starke Verben. Die Verben im

---

<sup>1</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 89.

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> „Sprechakt, Satztyp, Modalität“. URL:

[http://www.christianlehmann.eu/ling/lg\\_system/grammar/morph\\_syn/index.html?http://www.christianlehmann.eu/ling/lg\\_system/grammar/morph\\_syn/modalitaet.php#Mod](http://www.christianlehmann.eu/ling/lg_system/grammar/morph_syn/index.html?http://www.christianlehmann.eu/ling/lg_system/grammar/morph_syn/modalitaet.php#Mod)  
[Stand: 18. Februar 2016].

<sup>4</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 89.

Indikativ können sechs Formen für jeweils drei Personen im Singular und Plural nach dem Tempus in beiden Genera, Aktiv und Passiv, bilden.<sup>5</sup> Die Autorin entschied sich als Beispiele der möglichen Formen bei den schwachen sowie starken Verben den Indikativ Präsens und Präteritum Aktiv und beide Passivformen zu nennen, weil diese Formen der Verben in den Texten und Zeitungen oft verwendet werden.<sup>6</sup>

Im Indikativ Präsens der schwachen (regelmäßigen) Verben erscheinen die folgenden Endungen, die an den Verbstamm angehängt werden: 1. Person, Singular -e, 2. Person, Singular -est/-st, 3. Person, Singular. -t/-et 1. und 3. Person Plural -en, 2. Person Plural -t/-et.<sup>7</sup> Als Beispielverb wird das Verb *stellen* angeführt, das in der folgende Tabelle dekliniert wird:

**Tabelle 1**

ich stelle	wir stellen
du stellst	ihr stellt
er, sie, es stellt	sie stellen

Bei den starken Verben kommt es manchmal in der 2. und 3. Person Singular zum Verbstammwechsel<sup>8</sup>, wie folgt beim Beispielverb *lesen*:

**Tabelle 2**

ich lese	wir lesen
du liest	ihr lest
er, sie, es liest	sie lesen

Die Endungen des Indikativs Präteritum der schwachen Verben sind: 1. und 3. Person Singular -te, 2. Person Singular -test, 1. und 3.

<sup>5</sup> Berglová, Eva; Formánková, Eva; Mašek, Miroslav (2002): *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. Plzeň: Nakladatelství Fraus. 2. Auflage. S. 76.

<sup>6</sup> Benesch, Norbert (2016): „mein-deutschbuch.de, Präteritum“. URL: <http://mein-deutschbuch.de/praeteritum.html> [Stand: 14. März 2016].

<sup>7</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 89.

<sup>8</sup> Ebd.

Person Plural -ten, 2. Person Plural -tet.<sup>9</sup> Die Bildung des Beispielverbs *stellen* wird in der nächsten Tabelle beschrieben:

**Tabelle 3**

ich stellte	wir stellten
du stelltest	ihr stelltet
er, sie, es stellte	sie stellten

Für die starken Verben ist der Ablaut bei allen Formen des Präteritums typisch. In den Formen des Präteritums der starken Verben wird auch der Ablaut verwendet. Die 1. und 3. Person Singular haben dann keine Endung, die 2. Person Singular hat die Endung -st, die 2. Person Plural hat die Endung -t und die 1. und 3. Person Plural haben Endung -en.<sup>10</sup> Die Formen des Präteritums beim Verb *lesen* sind:

**Tabelle 4**

ich las	wir lasen
du last	ihr last
er, sie, es las	sie lasen

Die Indikativformen im Passiv werden bei schwachen und starken Verben mithilfe des Hilfsverbs werden + Partizip II gebildet. Die Formen des Partizips II der schwachen Verben bestehen meist aus dem Präfix ge-, dann folgen der Verbstamm und das Morphem -(e)t. Die Passivform unterscheidet sich nur im Tempus des Hilfsverb *werden*, das im Präteritum steht.<sup>11</sup> Die Passivformen des Indikativs Präsens und Präteritum beim Verb *ausarbeiten* als Beispielverb sind:

<sup>9</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 89.

<sup>10</sup> Ebd.

<sup>11</sup> Ebd.

**Tabelle 5**

<b>Passivform von Indikativ Präsens</b>	
ich werde etw. ausgearbeitet	wir werden etw. ausgearbeitet
du wirst etw. ausgearbeitet	ihr werdet etw. ausgearbeitet
er, sie wird etw. ausgearbeitet	sie werden etw. ausgearbeitet
<b>Passivform von Indikativ Präteritum</b>	
ich wurde etw. ausgearbeitet	wir wurden etw. ausgearbeitet
du wurdest etw. ausgearbeitet	ihr wurdet etw. ausgearbeitet
er, sie wurde etw. ausgearbeitet	sie wurden etw. ausgearbeitet

Die Formen der starken Verben sind komplizierter, weil bei einigen wieder der Ablaut erscheint. Die Endung des Partizips ist -en. Die Bildung des Präteritums im Passiv unterscheidet sich nur im Tempus des Hilfsverbs werden, das die Form des Präteritums hat, sonst bleibt die Form (Hilfsverb + Partizip II) unverändert.<sup>12</sup> Das Passivform von Indikativ Präsens und Präteritum beim Verb *finden* als Beispielverb sind:

**Tabelle 6**

<b>Passivform von Indikativ Präsens</b>	
ich werde gefunden	wir werden gefunden
du wirst gefunden	ihr werdet gefunden
er, sie, es wird gefunden	sie werden gefunden
<b>Passivform von Indikativ Präteritum</b>	
ich wurde gefunden	wir wurden gefunden
du wurdest gefunden	ihr wurdet gefunden
er, sie, es wurde gefunden	sie wurden gefunden

<sup>12</sup> Berglová, Eva, Formánková, Eva, Mašek, Miroslav (2002): *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. Plzeň: Nakladatelství Fraus. 2. Auflage. S. 123-125.

## 1.2.2 Imperativ

Der Begriff Imperativ wird für die Bezeichnung der verbalen Formen in den Situationen benutzt, in denen Befehl, Anweisung, aber auch Warnung oder Bitte ausgedrückt werden. Der deutsche Imperativ hat vier Formen.<sup>13</sup>

Die erste Imperativform, die aus dem Verbstamm und eventuell der Endung -e besteht, stellt die 2. Person Singular dar. Die Endung -e wird nicht beseitigt bei den Verben mit -t, -d, manchmal auch -m oder -n als dem letzten Buchstaben des Verbstammes. Das ist der Fall der Verben *arbeiten*, *melden* oder *atmen*.<sup>14</sup> Der Imperativ von starken Verben wird regelmäßig geformt. Die Ausnahme von dieser Regel stellen einige starke Verben dar, die eine spezielle Imperativform haben, z.B. *iss*.<sup>15</sup>

Die zweite Form des Imperativs ist in der 2. Person Plural identisch mit dem Indikativ der 2. Person Plural, wird jedoch ohne das Personalpronomen gebraucht. Diese Form wird benutzt, wenn der Sprecher zur Gruppe bekannter Personen oder zur Gruppe von Kindern spricht und diese duzt. Die Personalpronomen (*du* und *ihr*) werden nur für die absichtliche Hervorhebung der Täter verwendet, zu denen der Sprecher spricht.<sup>16</sup>

Die dritte Imperativform ist gleich wie die 3. Person Plural Indikativ, aber die Wortfolge ist wie bei einer Frage: *Öffnen Sie bitte ihre Bücher*. Es ist die Form des Imperativs für Siezen. Der Sprecher spricht zu unbekanntem erwachsenen Personen oder zu bekannten erwachsenen Personen (*Leiter* oder *Lehrer*), die er achtet.<sup>17</sup>

Die vierte und letzte Form des Imperativs ist gleich wie die 1. Person Plural Indikativ mit inverser Wortfolge. Beispiele sind z.B. *gehen*

---

<sup>13</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 92.

<sup>14</sup> Berglová, Eva, Formánková, Eva, Mašek, Miroslav (2002): *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. Plzeň: Nakladatelství Fraus. 2. Auflage. S. 96-98.

<sup>15</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 92.

<sup>16</sup> Ebd.

<sup>17</sup> Ebd., S. 92-93.

*wir, hören wir* oder *lernen wir*. Es wird oft als Aufforderung zur gemeinsamen Tätigkeit verwendet.<sup>18</sup> Alle vorher aufgezählten Formen des Imperativs werden wie im Beispielsatz in der Tabelle 7 gebildet:

**Tabelle 7**

ich		wir	Öffnen wir das Fenster!
du	Öffne das Fenster!	ihr	Öffnet das Fenster!
er, sie, es		Sie	Öffnen Sie das Fenster!

### 1.2.3 Konjunktiv

Die konjunktiven Verbformen stellen im Vergleich zum Indikativ eine relativ seltene Form dar, weil sie nur in spezifischen Situationen verwendet werden. Während die Verbformen des Indikativs die Wirklichkeit der Aussage betonen, drücken die Formen des Konjunktivs die Möglichkeit oder die Handlung aus, zu der der Sprecher eine subjektive Stellungnahme hat. Konjunktiv ist auch eine Form des Verbs, die die Umstände einer beschriebenen oder gesagten Situation bedingt oder die das Mittel der indirekten Rede ist.<sup>19</sup> Dabei werden zwei Typen der Konjunktive unterschieden, Konjunktiv I und Konjunktiv II, die in den folgenden Kapiteln 1.2.3.1 und 1.2.3.2 spezifiziert werden. Nach der Beschreibung der Bildungsregeln wird die Häufigkeit der einzelnen Formen der Konjunktive im Kapitel 1.2.3.3 angeführt.

#### 1.2.3.1 Konjunktiv I

Trotzdem der Konjunktiv I eine geringe Rolle in der deutschen Sprache im Vergleich mit dem Indikativ hat, wird er meistens in der indirekten Rede und den modalen Relativsätzen verwendet.<sup>20</sup> Die Bildung und der Gebrauch des Konjunktivs I werden in den nächsten Kapiteln beschrieben.

<sup>18</sup> Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. S. 93.

<sup>19</sup> Berglová, Eva, Formánková, Eva, Mašek, Miroslav (2002): *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. Plzeň: Nakladatelství Fraus. 2. Auflage. S. 130.

<sup>20</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 158.

### 1.2.3.1.1 Bildung des Konjunktivs I

Der Konjunktiv I wird nach dem Tempus in vier Gruppen gegliedert, Konjunktiv Präsens, Konjunktiv Perfekt und Konjunktiv Futur I und Futur II. Der Konjunktiv Präsens erstreckt sich auf die Handlungen der Gegenwart oder Zukunft. Die Konjunktivformen für Futur I oder II beziehen sich nur auf die Handlungen in der Zukunft. Der Konjunktiv Perfekt wird bei Handlungen verwendet, die in der Vergangenheit verlaufen sind.<sup>21</sup>

#### ***Konjunktiv Präsens***

Die Formen des Konjunktivs I im Präsens des Aktivs werden von Infinitivformen aller starken und schwachen Verben gebildet. Die Endung für die 1. und 3. Person Singular ist -e, für die 2. Person Singular -(e)st, für die 1. und 3. Person Plural -en und für die 2. Person Plural -et. In den Formen der 2. und 3. Person Singular der starken Verben im Konjunktiv I werden die Sonderformen, die im Imperativ vorkommen (s. Kapitel 1.2.2) nicht berücksichtigt.<sup>22</sup>

Die Konjunktivformen der 1. Person Singular und Plural und der 3. Person Plural und der 2. Person Singular bei denjenigen Verben, die mit der Endung -est<sup>23</sup> enden, sehen manchmal gleich aus wie die Formen derselben Verben im Indikativ. Um diese Doppeldeutigkeit der Formen zu vermeiden, werden diese Formen des Konjunktiv I durch die Gegenwartsformen des Konjunktivs II ersetzt. Konkrete Beispiele des Konjunktivs Präsens mit der Doppeldeutigkeit der Formen im Indikativ sind in der folgenden Tabelle 8 in der Kursivschrift angeführt.<sup>24</sup>

---

<sup>21</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutschen Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 169-171.

<sup>22</sup> Ebd.

<sup>23</sup> Wie schon im Kapitel 1.2.1 ist erwähnt wurde, besteht der Buchstabe -e in der Endung -est bei der 2. Person Singular und in der Endung -et bei der 2. Person Plural wegen besserer Aussprache der Verben wie *arbeiten*, *melden* oder *atmen*, deren letzte Buchstabe des Verbstammes -t, -d, manchmal -m und -n ist.

<sup>24</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 294.

Tabelle 8<sup>25</sup>

Person	Starkes Verb	Schwaches Verb	Verb mit Hilfs-e	Modalverb	Hilfsverb
<b>Infinitiv</b>	<b>kommen</b>	<b>planen</b>	<b>schneiden</b>	<b>dürfen</b>	<b>haben</b>
ich	<i>komme</i>	<i>plane</i>	<i>schneide</i>	dürfe	<i>habe</i>
du	kommest	planest	<i>schneidest</i>	dürfest	habest
er, sie, es	komme	plane	<i>schneide</i>	dürfe	habe
wir	<i>kommen</i>	<i>planen</i>	<i>schneiden</i>	<i>dürfen</i>	<i>haben</i>
ihr	kommet	planet	<i>schneidet</i>	dürfet	habet
sie	<i>kommen</i>	<i>planen</i>	<i>schneiden</i>	dürfen	<i>haben</i>

Das Problem mit der Doppeldeutigkeit entsteht auch bei den Formen des Konjunktivs II, die mit den Formen des Präteritums Indikativs der schwachen Verben in allen Personen identisch sind. Bei den Verben mit Hilfs-e betrifft es die 2. Person Singular und alle Personen im Plural. Diese Formen werden dann mit Hilfe der Umschreibung mit *würde* + *Infinitiv* formuliert. Weiter wird die Umschreibung mit *würde* + *Infinitiv* als Konditional (siehe weiter Kapitel 1.2.3.3) bezeichnet.<sup>26</sup>

Tabelle 9

Person	Indikativ/Konjunktiv II		Konditional	
ich	plante	schnitt/schnitte	würde planen	würde schneiden
du	planest	schnittest	würdest planen	würdest schneiden
er, sie, es	plante	schnitt/schnitte	würde planen	würde schneiden
wir	planten	schnitten	würden planen	würden schneiden
ihr	plantet	schnittet	würdet planen	würdet schneiden
sie	planten	schnitten	würden planen	würden schneiden

Der Konjunktiv I im Präsens weist nur eine Ausnahme auf, die das Verb *sein* darstellt. Die Ausnahme bilden hier die Formen der 1. und 3.

<sup>25</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 294. Tabelle 8 wurde zum Teil von der Autorin der Arbeit modifiziert.

<sup>26</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 294.

Person Singular, in denen keine Endung -e steht. Die richtigen Formen des Verbs *sein* folgen in der nächsten Tabelle:<sup>27</sup>

**Tabelle 10**

<b>Konjunktiv Präsens von Verb sein</b>	
ich sei	wir seien
du sei(e)st	ihr seiet
er, sie, es sei	sie seien

### ***Konjunktiv Futur***

Die Form des Konjunktivs im Futur I wird vom Konjunktiv Präsens des Hilfsverbs *werden* und dem Infinitiv Präsens des Vollverbs geformt. Futur II wird dann vom Hilfsverb *werden* im Konjunktiv Präsens und dem Infinitiv Perfekt des Vollverbs gebildet.<sup>28</sup> Die Formen des Konjunktivs Präsens des Verbs *werden* unterscheiden sich dabei in der 2. und 3. Person Singular vom Indikativ Präsens.<sup>29</sup> Konkrete Bildungsformen der Zukunft sind in der folgenden Tabelle 11 zu finden:

**Tabelle 11**

<b>Konjunktiv Futur I</b>	
ich werde gehen	wir werden gehen
du werdest gehen	ihr werdet gehen
er, sie, es werde gehen	sie werden gehen
<b>Konjunktiv Futur II</b>	
<b>intransitive Verben</b>	<b>transitive Verben</b>
ich werde gegangen sein	ich werde gebaut haben
du werdest gegangen sein	du werdest gebaut haben
er, sie, es werde gegangen sein	er, sie, es werde gebaut haben
wir werden gegangen sein	wir werdet gebaut haben
ihr werdet gegangen sein	ihr werdet gebaut haben
sie werden gegangen sein	sie werden gebaut haben

<sup>27</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 295.

<sup>28</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 294.

<sup>29</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutschen Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 171.

## **Konjunktiv Perfekt**

Die Vergangenheit wird mit den Hilfsverben *haben* oder *sein* in der Form des Konjunktivs Präsens und Partizip Perfekt gebildet. Die Formen sind daher z.B. *er/sie habe gebaut* oder *er/sie sei gegangen*.<sup>30</sup>

## **Vorganspassiv des Konjunktivs I**

Das Passiv wird beim Konjunktiv I in der Gegenwart mithilfe des Hilfsverbs *werden* und Partizips Perfekt geformt, in der Zukunft (Futur I) mit dem Hilfsverb *werden*, Partizip Perfekt und Infinitiv des Hilfsverbs *werden* gebildet. Das Hilfsverb wird hier also zweimal verwendet, zuerst als Hilfsverb in der Futurform, dann als Hilfsverb in der Passivform. Beispiel des Konjunktivs Präsens im Passiv ist *er werde informiert* und Konjunktiv Futur I ist *er werde informiert werden*.<sup>31</sup>

**Tabelle 12**

Konjunktiv I in der Gegenwart		Konjunktiv I in der Zukunft	
ich werde gebracht	wir werden gebracht	ich werde gebracht werden	wir werden gebracht werden
du werdest gebracht	ihr werdet gebracht	du werdest gebracht werden	ihr werdet gebracht werden
er, sie, es werde gebracht	sie werden gebracht	er, sie, es werde gebracht werden	sie werden gebracht werden

Die Vergangenheit des Konjunktivs I Passiv wird mit dem Hilfsverb *sein* in der Form des Konjunktivs (*sei*), Partizip Perfekt des Vollverbs und Partizip Perfekt des Hilfsverbs *werden* in reduzierter Form *worden* ausgedrückt. Beispiel für Konjunktiv Perfekt im Passiv ist *er sei informiert worden*.<sup>32</sup>

<sup>30</sup> Luz, Iwona (2009): *Deutschen Grammatik: Deutsch als Fremdsprache zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. Gdańsk/Danzig: Verlag MARE BALTICUM. 1. Auflage. S. 462.

<sup>31</sup> Ebd., S. 463-465.

<sup>32</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 296.

Tabelle 13

Vergangenheit des Konjunktivs I Passiv	
ich sei informiert worden	wir seien informiert worden
du seiest informiert worden	ihr seiet informiert worden
er, sie, es sei informiert worden	sie seien informiert worden

### 1.2.3.1.2 Gebrauch und Funktion des Konjunktivs I

Wie bereits am Anfang des Kapitels 1.2.3 geschrieben wurde, ist die indirekte Rede der wichtigste Funktionsbereich der Konjunktive. Im Vergleich mit der direkten (wörtlichen) Rede äußert die indirekte (berichtete) Rede eine von jemand anderen wiedergegebene Aussage der Sprecher. Der Inhalt der indirekten Rede bleibt gleich, wie der der direkten Rede, obwohl es hier zur Umwandlung der Verbformen und Satzstruktur kommt. Der Anführungssatz der direkten Rede (mit Verben des Sagens und Denkens und ihren entsprechenden Substantiven) wird in den Hauptsatz der indirekten Rede transformiert und die direkte Rede spielt dann die Rolle eines Akkusativobjekts oder eines Attributs.<sup>33</sup>

Beispielsatz dazu, was vorher geschrieben wurde, wird aus dem „Übungsgrammatik Deutsch“ übernommen<sup>34</sup>:

*Sie hat zu mir über dich gesagt: „Er ist schon lange krank.“<sup>35</sup>*

→ ..., *dass du schon lange krank bist.*<sup>36</sup>

→ ..., *du seiest schon lange krank.*<sup>37</sup>

<sup>33</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164-165.

<sup>34</sup> Alle Beispielsätze werden in diesem Teil der Arbeit mithilfe der Kursivschrift markiert. Wenn es sich um einen übernommenen Beispielsatz handelt, wird es mithilfe der Fußnote zum Ausdruck gebracht. Die Anführungszeichen werden wegen besserer Übersichtlichkeit der Beispielsätze nur in den Fällen verwendet, in denen die Anführungszeichen bereits in der verwendeten Fachliteratur vorkommen.

<sup>35</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2000): *Übungsgrammatik Deutsch*. Berlin, München, Wien, Zürich, London, Madrid, New York, Warschau: Langenscheidt. 6. Auflage. S. 79.

<sup>36</sup> Ebd.

<sup>37</sup> Ebd.

Der Konjunktiv ist der Normalmodus für die indirekte Rede und ist hier daher immer zulässig, auch wenn die indirekte Rede auch durch den Indikativ ausgedrückt werden kann.

Beispiel im Konjunktiv Präsens: *Der Lehrer sagte dem Schüler, dass er mehr lernen müsse.*

Derselbe Satz im Indikativ: *Der Lehrer sagte dem Schüler, dass er mehr lernen muss.*

Wenn der Konjunktiv in der indirekten Rede verwendet wird, dann wird normalerweise der Konjunktiv I bevorzugt. Wegen der Gleichheit einiger Formen des Konjunktivs I mit den indikativischen Formen wird der Konjunktiv I jedoch nicht selten durch den Konjunktiv II und oder durch die Formen des Konditionales ausgedrückt.<sup>38</sup>

Der Konjunktiv I in der indirekten Rede wird in der Presse, im Fernsehen oder im Radio regelmäßig verwendet; in der deutschen Umgangssprache wird er eher durch den Indikativ ersetzt. In der Presse, im Fernsehen oder im Radio zitiert der Sprecher oder Schreiber öffentliche Personen und drückt dabei eine neutrale Position, einen kritischen Abstand vom Geschriebenen oder Gesagten oder seine Unsicherheit aus.<sup>39</sup>

Auf eine ähnliche Weise beschreibt die Funktion auch Bastian Sick<sup>40</sup>. Er führt an, dass der Konjunktiv eine wichtige Rolle in der indirekten Rede der Journalisten spielt. Sie transformieren die direkte Rede von „Politikern, Managern, Prominenten und Sachverständigen“<sup>41</sup> aus dem Indikativ in den Konjunktiv, damit sie die Meinungen der zitierten Personen wiedergeben. Er drückt die

---

<sup>38</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 165.

<sup>39</sup> Berglová, Eva, Formánková, Eva, Mašek, Miroslav (2002): *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. Plzeň: Nakladatelství Fraus. 2. Auflage. S. 131.

<sup>40</sup> Sick, Bastian (2005): *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, Folge 2 : Neu, es aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH. 4. Auflage.

<sup>41</sup> Sick, Bastian (2005): *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, Folge 2 : Neu, es aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH. 4. Auflage. S. 79.

Überzeugung aus, dass Konjunktive in den Zeitungen mehr als Indikative stehen.<sup>42</sup>

Außer der indirekten Rede tritt der Konjunktiv I auch bei der Äußerung eines Wunsches, einer Aufforderung oder einer Bitte im Haupt- aber auch im Nebensatz auf. In dem Hauptsatz, der einen Wunsch oder eine Aufforderung äußert, werden oft die Verben wie *sein*, *mögen*, *wollen* und *sollen* in der konjunktivischen Form gebraucht.<sup>43</sup>

Beispiel in der Redewendung: *Gott möge ihrer Seele gnädig sein.*<sup>44</sup>

Konjunktiv I kommt außerdem „oft in mathematischen Fachtexten, in Anweisungen und Anleitungen auf Rezepten und in Redewendungen und Formeln.“<sup>45</sup>

Beispiel aus einem Rezept: *Man reibe eine Schüssel mit einer Knoblauch-Zehe aus.*<sup>46</sup>

Die Nebensätze, in denen der Konjunktiv I enthalten ist, sind „die abhängigen Wunsch- und Finalsätze“<sup>47</sup>. Auf diese Weise geben die Nebensätze einen direkt geäußerten Wunsch, eine direkt geäußerte Bitte oder Aufforderung wieder. Der Konjunktiv I wird in diesem Fall vor allem in der Form der 3. Person Singular Präsens verwendet. Der Wunschsatz hängt von einem übergeordneten Satz mit einem Verb oder Substantiv ab, der Wunsch, Bitte oder Aufforderung enthält. Die Konjunktion *dass*

---

<sup>42</sup> Sick, Bastian (2005): *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, Folge 2 : Neu, es aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH. 4. Auflage. S. 79.

<sup>43</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 165.

<sup>44</sup> Übernommen aus „Reverso Context. Translation of "Gott sei seiner Seele gnädig" in English". URL: <http://context.reverso.net/%C3%BCbersetzung/deutsch-englisch/m%C3%B6ge+Gott+Ihrer+Seele+gn%C3%A4dig+sein> [Stand: 16. März 2017].

<sup>45</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 158.

<sup>46</sup> Übernommen aus Halmetschlager, Grita (2004): „www.poekl-net.at-Gritas Deutsch-Seiten: KONJUNKTIV/ÜBUNGEN“. URL: <http://www.poekl-net.at/deutsch/Grammatik/KONJUEB.pdf> [Stand: 16. März 2017].

<sup>47</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164-165.

schließt einen Wunschsatz an oder bleibt einer Wunschsatz nicht eingeleitet.<sup>48</sup>

Beispiel für einen eingeleiteten Wunschsatz: *Er sagte, dass er größer und stärker sein wolle.*

Beispiel für einen Wunschsatz, der nicht mit dem Konjunktion *dass* eingeleitet wurde: *Er sagte, er wolle größer und stärker sein.*

Die Konjunktionen „*damit* oder *auf dass*, seltener auch nur *dass*“<sup>49</sup> leiten den Finalsatz ein, der einen Zweck oder eine Absicht äußert. Der Finalsatz kann entweder im Indikativ oder Konjunktiv ausgedrückt werden. Die Wahl des Konjunktivs signalisiert, dass der Sprecher oder Schreiber zu einer fremden Aussage einen Abstand hält und es handelt sich dann um eine Art der indirekten Rede.<sup>50</sup>

Beispiel des Finalsatzes: *Unsere Lehrerin bietet meinem besten Freund ihre Hilfe noch in ihrer Sprechstunde, damit er die diskutierte Grammatik richtig verstehe.*

### 1.2.3.2 Konjunktiv II

Konjunktiv II erscheint vor allem in irrealen Wunsch-, Bedingungs-, Vergleichs- und Folgesätzen (irreale Konsekutivsätze). Er wird auch in den Konditionalsätzen verwendet. Außerdem ersetzt er die Formen des Konjunktivs I.<sup>51</sup> Eine ausführliche Beschreibung der Bildung und Beispiele des Gebrauchs vom Konjunktiv II werden in den nächsten Kapiteln erwähnt.

---

<sup>48</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164-165.

<sup>49</sup> Ebd.

<sup>50</sup> Ebd., S.158-159.

<sup>51</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 278-279.

### 1.2.3.2.1 Bildung des Konjunktivs II

Der Konjunktiv II bildet nach dem Tempus zwei Formen, den Konjunktiv Präteritum für die in der Gegenwart verlaufenden Handlungen und Konjunktiv Plusquamperfekt für die Handlungen, die in der Vergangenheit verlaufen sind.<sup>52</sup>

#### ***Konjunktiv Präteritum***

Die Gegenwartsformen des Konjunktivs II werden von den Formen des Präteritums Indikativ abgeleitet. Es werden dabei die folgenden Endungen verwendet: in der 1. und 3. Person Singular -e, in der 2. Person Singular -est, in der 1. und 3. Person Plural -en und in der 2. Person Plural -et; diese Endungen sind sowohl die Endungen der schwachen als auch der starken Verben. Bei den starken Verben mit -a, -o, -u im Verbstamm werden die Vokale mithilfe entsprechender Umlaute gebildet.<sup>53</sup>

**Tabelle 14**

Person	Schwaches Verb	Starkes Verb
ich	fragte	käme
du	fragtest	kämest
er, sie, es	fragte	käme
wir	fragten	kämen
ihr	fragtet	kämet
sie	fragten	kämen

Weitere Verben, die im Konjunktiv einen Umlaut haben, sind die Modalverben *dürfen*, *können*, *mögen*, *müssen*, die Mischverben *denken*, *bringen* und *wissen* und die Hilfsverben *werden* und *haben*.<sup>54</sup>

<sup>52</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutschen Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 169-171.

<sup>53</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 278-279.

<sup>54</sup> Ebd., S. 279.

Tabelle 15

Person	Modalverb	Mischverb	Hilfsverb
ich	könnte	brächte	hätte
du	könntest	brächtest	hättest
er, sie, es	könnte	brächte	hätte
wir	könnten	brächten	hätten
ihr	könntet	brächtet	hättet
sie	könnten	brächten	hätten

Nicht alle starken Verben haben im Verbstamm des Konjunktivs Präteritum dieselben Vokale wie im Indikativ des Präteritums. Es ist der Fall der Verben wie *helfen*, *werfen* und *stehen*, deren Formen des Konjunktivs Präteritum *hülfe*, *würfe* und *stünde* sind. Bei diesen Verben werden die Formen des Konditionals (siehe weiter Kapitel 1.2.3.3) bevorzugt.<sup>55</sup>

### ***Vorgangspassiv des Konjunktivs Präteritum***

Das Vorgangspassiv des Konjunktivs II im Präteritum wird mithilfe des Hilfsverbs *werden* in Form des Konjunktivs Präteritum und Partizips II (z.B. *geholfen*) gebildet.<sup>56</sup> Das Beispiel des Konjunktivs im Passiv Präsens ist „ihm würde geholfen“<sup>57</sup>.

### ***Konjunktiv Plusquamperfekt***

Die Vergangenheit in Form des Konjunktivs Plusquamperfekt wird mittels der Hilfsverben *haben* und *sein* im Konjunktiv Präteritum (hätte, wäre) und des Partizips Perfekt des Vollverbs ausgedrückt. Obwohl im Indikativ drei Formen der Vergangenheit existieren, hat Konjunktiv II nur diese einzige Form der Vergangenheit.<sup>58</sup>

<sup>55</sup> Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 280.

<sup>56</sup> Ebd.

<sup>57</sup> Ebd., S. 281.

<sup>58</sup> Die Tabelle 16 hat die Autorin gebildet nach den Tabellen aus Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 281.

Tabelle 16

Person	Aktiv in der Vergangenheit	
ich	hätte gefragt	wäre gegangen
du	hättest gefragt	wärest gegangen
er, sie, es	hätte gefragt	wäre gegangen
wir	hätten gefragt	wären gegangen
ihr	hättet gefragt	wäret gegangen
sie	hätten gefragt	wären gegangen

### ***Vorgangspassiv des Konjunktivs Plusquamperfekt***

Komplizierter sind dann die passivischen Formen des Konjunktivs II, die noch das Verb *werden* oder *sein* als Passiv-Hilfsverben enthalten. Die passivische Form der Vergangenheit wird nach dem Muster „*ihm wäre geholfen worden*“<sup>59</sup> gebildet.

#### **1.2.3.2.2 Gebrauch und Funktion des Konjunktivs II**

Der Konjunktiv II dient hauptsächlich als Modus der Irrealität und Potentialität. Der Sprecher oder Schreiber drückt auf diese Weise aus, dass seine Aussagen nur als etwas Vorgestelltes, nur potentiell Existierendes verstanden werden sollen. Der Konjunktiv II trägt die Bedeutung der Potentialität und Irrealität in der Gegenwart und Zukunft durch die Form des Konjunktivs Präteritum, aber auch in der Vergangenheit durch die Form des Konjunktivs Plusquamperfekt. Dieselbe Funktion wird auch mit der Form des Konditionals ausgedrückt.<sup>60</sup> Eine weitere, bereits erwähnte Funktion des Konjunktivs II ist der Ersatz des Konjunktiv I in der indirekten Rede (s. Kapitel 1.2.3.1.2).

Alle Beispielsätze werden in diesem Teil der Arbeit mithilfe der Kursivschrift markiert. Wenn es sich um einen übernommenen Beispielsatz handelt, wird es mithilfe der Fußnote zum Ausdruck

<sup>59</sup> Dryer, Hilke; Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell, Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. S. 280-281.

<sup>60</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 159.

gebracht. Die Anführungszeichen werden wegen besserer Übersichtlichkeit der Beispielsätze nur in den Fällen verwendet, in denen die Anführungszeichen bereits in der verwendeten Fachliteratur vorkommen.

Der Konjunktiv II erscheint entweder in einfachen Sätzen sowie in Nebensätzen.<sup>61</sup> Die einfachen Sätze können bei dem Gebrauch des Konjunktivs Präteritum irrealer Aussage-, Frage- oder Wunschsätze vertreten. Konjunktiv Plusquamperfekt formt in den einfachen Sätzen nur irrealer Aussage-, Frage- oder Wunschsätze.<sup>62</sup> Die irrealen Aussage- und Fragesätze sprechen nur über etwas Mögliches, Angenommenes oder Gedachtes.<sup>63</sup>

### ***Irreale Aussage und Wunschsätzen***

Die Beispiele der irrealen Aussage- (1) und Wunschsätze (2) der Vergangenheit (im Konjunktiv Plusquamperfekt) sind:

- 1) *Allein hätte er nie die ganze Wohnung repariert. Wir haben ihm geholfen.*
- 2) *Wären wir doch lieber zur Schule gegangen!*

Als charakteristisch gilt die Verbindung des Konjunktivs II mit Adverbien wie *beinahe* und *fast*. Die Sätze mit dieser Verbindung drücken solcherart eine höfliche Bitte oder eine vorsichtige Feststellung aus, die niemanden beleidigen soll.<sup>64</sup>

Beispiel: *Wegen seiner großen Aufregung hätte er fast einen fatalen Fehler gemacht.*

Der Konjunktiv II dient auch zur Äußerung eines wegen Umstände nur schwierig erreichbaren Ergebnisses, einer Unsicherheit

---

<sup>61</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutschen Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin: Langenscheidt. 1. Auflage. S.184-185.

<sup>62</sup> Luz, Iwona (2009): *Deutschen Grammatik: Deutsch als Fremdsprache zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. Gdańsk/Danzig: Verlag MARE BALTICUM. 1. Auflage. S. 447-451.

<sup>63</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S.159-161.

<sup>64</sup> Ebd., S. 159-161.

ausdrückenden Frage, einer Zweifel an der Glaubwürdigkeit einer Aussage oder einer Schätzung oder Voraussetzung, die „eine eindeutige Festlegung vermeiden möchten.“<sup>65</sup>

Beispielsatz: *Ich konnte nicht glauben, dass die Nachricht über seinen Tod wahr wäre.*

Die irrealen Wunschsätze zählen zu den nicht erfüllbaren Konditionalsätzen und in ihrer Form haben sie sowohl die Merkmale eines einfachen Satzes als auch die Merkmale eines Nebensatzes.<sup>66</sup>

Beispielsatz des irrealen Wunschsatzes: *Wenn ich doch etwas größer wäre!*

Die eindeutigen **Nebensätze** mit dem Konjunktiv II sind Konditionalsätze, modale Relativsätze, irreale Konzessiv-, Konsekutiv oder Relativsätze. Im Folgenden werden die einzelnen Typen kurz charakterisiert und mit Beispielen ergänzt.

### ***Konditionalsätze***

Die Konditionalsätze, anders bezeichnet als bedingte Haupt- und Nebensätze oder Bedingungsgefüge, drücken irreale oder nur potenziell erfüllbare Gedanken, die oft an eine Bedingung gebunden sind. Der Haupt- und Nebensatz eines entsprechenden Satzgefüges enthalten die Verben im Konjunktiv II. In den Konditionalsätzen finden sich oft die Wortverbindungen wie *an seiner Stelle* oder *Wenn/Falls (Name oder Pronomen) an j-s Stelle wäre*. Die Bedingungsgefüge können auch im Indikativ stehen, dann wird damit eine erfüllbare Bedingung oder eine erfüllbare Folge formuliert.<sup>67</sup>

---

<sup>65</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 160-161.

<sup>66</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 159-161.

<sup>67</sup> Ebd., S. 161.

Die Beispielsätze sind: *An deiner Stelle würde ich ihn noch einmal fragen.*<sup>68</sup> oder *Wenn ich an deiner Stelle wäre, würde ich ihn noch einmal fragen.*<sup>69</sup>

Der letzte mögliche Aufbau der Konditionalsätze ist eine Kombination des Indikativs Präsens oder Futur im Hauptsatz und der konjunktivischen Form vom Verb *sollen* im Nebensatz.<sup>70</sup>

Beispielsatz: *Sollte er auch kommen, verzichte ich lieber auf meine Teilnahme.*

### **Exzeptivsatz**

Zu den Konditionalsätzen gehört auch der Exzeptivsatz, der eine genügende Bedingung formuliert, die aber nicht wahrscheinlich ist. Der indikativische wenn-Satz verbunden mit dem negierten Konditionalsatz wird durch *denn* und Konjunktiv II ohne Negation umgeformt.<sup>71</sup>

Ein Beispiel der Umformung: *Er ist verloren, wenn nicht ein Wunder geschieht.* → *Er ist verloren, es geschähe denn ein Wunder.*<sup>72</sup> Der Exzeptivsatz gilt z.Z. als veraltet und wird durch die Konzessivkonstruktion ersetzt.<sup>73</sup>

### **Irreale Konzessivsätze**

Irrealer Konzessivsatz ist vom Konditionalsatz abgeleitet. Die typischen Konjunktionen sind *auch wenn*, *wenn auch*, *und wenn* oder *selbst wenn*. Im Hauptsatz kann auch das Wort *trotzdem* erscheinen, damit der Zusammenhang zwischen den Teilsätzen gebildet wird. Die

---

<sup>68</sup> Übernommen aus Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutschen Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 182.

<sup>69</sup> Ebd.

<sup>70</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 162.

<sup>71</sup> Ebd., S. 163.

<sup>72</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 163.

<sup>73</sup> Ebd.

Formen des irrealen Konditionalsatzes (1) und irrealen Konzessivsatzes (2) sind in den folgenden Beispielsätzen angeführt:

- (1) *Wenn man mir 100 Mark anböte, verkaufte ich das Buch.*<sup>74</sup> und  
(2) *Auch wenn man mir 100 Mark anböte, verkaufte ich das Buch nicht.*<sup>75</sup>

### **Irreale Konsekutivsätze**

Die vierte Möglichkeit des Gebrauchs des Konjunktivs II stellen die irrealen Konsekutivsätze dar, die durch die Konjunktionen *als* *dass* eingeleitet werden. Im Hauptsatz sind häufig die Wörter wie *so* und *zu* als Korrelat enthalten. Wenn eine erwartete Folge nicht erfüllt ist, wird der Satz mit *ohne dass* und Konjunktiv II aufgebaut.<sup>76</sup>

Beispiel: *Sie ging weg, ohne dass sie mich noch eines Blickes gewürdigt hätte (würdigte/gewürdigt hat.)*<sup>77</sup>

Die konkurrierende Form des Konsekutivsatzes ist die Infinitivkonstruktion, wenn das gleiche Subjekt im Haupt- und Nebensatz steht.<sup>78</sup>

Beispiel: *Sie ging weg, ohne mich noch eines Blickes zu würdigen.*<sup>79</sup>

### **Modale Relativsätze und Relativsätze**

Der letzte Typ der Sätze, in denen die Konjunktive gebraucht werden, ist der Relativsatz oder modaler Relativsatz. Modale Relativsätze

---

<sup>74</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 162-163.

<sup>75</sup> Ebd.

<sup>76</sup> Ebd., S. 163-164.

<sup>77</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164.

<sup>78</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164.

<sup>79</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164.

werden meistens im Konjunktiv II ausgedrückt, aber in fast einem Drittel wird Konjunktiv I ohne einen Bedeutungsunterschied gebraucht. Oft benutzte Konjunktionen sind *als*, *als ob* oder weniger verwendete Verbindungsausdrücke *als wenn* und *wie wenn*.<sup>80</sup>

Beispiele: *Er fragte ihn, als ob er über ihn verärgert wäre.*  
oder *Er benahm sich, als wenn er die wichtigste Person in der Welt wäre.*

Manchmal drückt der Konjunktiv II in den Relativsätzen die Möglichkeit und Unwirklichkeit aus, dann ist es eine selbstständige irrealer Aussage.<sup>81</sup>

Der Beispielsatz, der die Unwirklichkeit ausdrückt, ist z.B. ein Satz wie: *Ich kenne ein gutes Mittel, das in der Apotheke zu bekommen wäre.*<sup>82</sup>

### 1.2.3.3 Konditional

Der Konditional wurde schon in den Kapiteln 1.2.3.1.1 und 1.2.3.2.1 als eine besondere Ersatzform für die Konjunktive erwähnt. Er wird wegen seiner Form auch als würde-Form bezeichnet.

#### 1.2.3.3.1 Bildung des Konditional

Der Konditional besteht aus dem Hilfsverb *werden* in der Form des Konjunktivs Präteritum (*würden*) und dem Infinitiv I oder II des Vollverbs. Die konkreten Formen mit dem Infinitiv I und II werden in der folgenden Tabelle 17 beschrieben.<sup>83</sup>

---

<sup>80</sup> Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164.

<sup>81</sup> Ebd.

<sup>82</sup> Übernommen aus Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. S. 164.

<sup>83</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 172

Tabelle 17

Singular	würden + Infinitiv I	Plural	würden + Infinitiv I
ich	würde treffen	wir	würden treffen
du	würdest treffen	ihr	würdet treffen
er, sie, es	würde treffen	sie	würden treffen
Singular	würden + Infinitiv II	Plural	würden + Infinitiv II
ich	würde getroffen haben	wir	würden getroffen haben
du	würdest getroffen haben	ihr	würdet getroffen haben
er, sie, es	würde getroffen haben	sie	würden getroffen haben

### 1.2.3.3.2 Gebrauch des Konditionals

Der Konditional dient besonders als Ersatzform des Konjunktivs Präsens, Präteritum und Futur, wenn die Konjunktive gleiche Formen wie der Indikativ haben und keine spezifische Funktion oder keine andere Merkmale zur Erkennung bieten, dass es sich um den Konjunktiv handelt.<sup>84</sup>

Beispiel 1: *Sie hat erzählt, ihre Eltern wohnen im schönen Haus.*  
 → *Sie hat erzählt, ihre Eltern würden im schönen Haus wohnen.*

Ein anderer Fall seines Gebrauchs kommt beim Konditionalsatz mit „einer hypothetischen Bedingung in der Gegenwart“<sup>85</sup> vor.

Beispiel 2: *Wenn er regelmäßig trainierte, erreichte er mehr.*<sup>86</sup>  
 → *Wenn er regelmäßig trainieren würde, erreichte er mehr.*<sup>87</sup>

Der Konditional ersetzt weiter die Verben, die unregelmäßige Formen des Konjunktivs II haben. Das sind die Verben wie *helfen*, *werfen* oder *stehen*, wie schon im Kapitel 1.2.3.2.2 geschrieben wurde.

Beispiel 3: *Wenn ich morgen Zeit hätte, hülfe ich dir auch gerne.*  
 → *Wenn der morgen Zeit hätte, würde ich dir auch gerne helfen.*

<sup>84</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 172

<sup>85</sup> Ebd.

<sup>86</sup> Übernommen aus Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 172

<sup>87</sup> Ebd.

Seltener wird er als Ersatzform „des Konjunktivs Perfekt und Plusquamperfekt gebraucht, hier in Verbindung mit dem Infinitiv II“<sup>88</sup>.

*Beispiel 4: Er erzählte, er habe sie auf die Straße getroffen.<sup>89</sup> → Er erzählte, er würde sie auf die Straße getroffen haben.<sup>90</sup>*

Das Verb *würde* dient nicht nur zur Umschreibung des Konjunktivs. Es kann auch als Vollverb im Konjunktiv Präteritum stehen oder als Hilfsverb zur Bildung des Vorgangspassivs gebraucht werden.<sup>91</sup>

#### **1.2.3.4 Häufigkeit des Gebrauchs der einzelnen Typen der Konjunktive**

Die Autorin hat zwei Arbeiten über die Häufigkeit des Gebrauchs des einzelnen Typen der Konjunktive gefunden.

Der Autor der ersten davon, Bruno Strecker, hat sich nur dem Gebrauch des Konjunktivs Präsens und Präteritum in der indirekten Rede gewidmet. Nach ihm erscheint hier der Konjunktiv Präsens häufiger. Bruno Strecker führte in seiner Analyse an, dass der Konjunktiv Präsens bei ausgewählten Verben in der indirekten Rede nach dem Verb *sagen* im einleitenden Satz 29% im Vergleich zum Indikativ mit 71% einnimmt.<sup>92</sup>

Věra Höppnerová führt in ihrer Arbeit „Zur morphologisch-syntaktischen Charakteristik der Handelskorrespondenz.“ die Häufigkeit der Verwendung wie folgt an: der Konjunktiv Präsens bildet 3,2%, Präteritum 75%, Plusquamperfekt 5,2% und Konditional 16,6% von allen

---

<sup>88</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 172

<sup>89</sup> Übernommen aus Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 172

<sup>90</sup> Ebd.

<sup>91</sup> Helbig, Gerhard, Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt. 1. Auflage. S. 172

<sup>92</sup> Strecker, Bruno (2017): „Er behauptet, dass er die Lösung gefunden hat oder habe oder hätte? – mit dass eingeleitete indirekte Rede(Teil 2)“. URL: [http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/fragen.ansicht?v\\_kat=21&v\\_id=3540&v\\_wort=Er%20behauptet,%20dass%20er%20die%20L%C3%B6sung%20gefunden%20hat%20oder%20habe%20oder%20h%C3%A4tte\\_%20E2%80%94%20mit%20dass%20eingeleitete%20indirekte%20RedeH%C3%A4ufigkeit%20der%20Konjunktiv](http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/fragen.ansicht?v_kat=21&v_id=3540&v_wort=Er%20behauptet,%20dass%20er%20die%20L%C3%B6sung%20gefunden%20hat%20oder%20habe%20oder%20h%C3%A4tte_%20E2%80%94%20mit%20dass%20eingeleitete%20indirekte%20RedeH%C3%A4ufigkeit%20der%20Konjunktiv) [Stand: 15. März 2017].

gefundenen Konjunktivformen im analysierten Material aus dem Bereich der Handelskorrespondenz fest. Das analysierte Material enthielt dabei 1881 finite Verben, davon 724 Konjunktivformen.<sup>93</sup>

---

<sup>93</sup> Höppnerová, Věra (2013): „Zur morphologisch-syntaktischen Charakteristik der Handelskorrespondenz“. In: *Acta Oeconomica Pragensia*. S. 81-91. URL: <https://www.vse.cz/aop/395> [Stand: 16. März 2017].

## 2 Praktischer Teil

### 2.1 Begründung der Auswahl der Zeitungen

Im praktischen Teil wird sich die Autorin mit dem Gebrauch und den Funktionen von Konjunktiven in ausgewählten Zeitungstexten beschäftigen. Sie hat die Zeitungen *Süddeutsche Zeitung*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland* und *Die Presse* ausgewählt, weil sie im Rahmen der seriösen Presse die Zeitungen lesen und nutzen wollte, die zu den bekanntesten und meist gelesenen<sup>94</sup> Zeitungen gehören. Außerdem umfassen alle drei Zeitungen die Bereiche wie Politik, Wirtschaft und Finanzen, so dass sie auch inhaltlich miteinander verglichen werden können.

Die Autorin hat ausschließlich mit online Zeitungen gearbeitet, die in der Zeit vom November 2016 bis Januar 2017 herausgegeben wurden. Sie hat mit 30 Artikeln aus jeder ausgewählten Zeitung gearbeitet. Die Autorin hat sich dabei vor allem auf die Texte konzentriert, die sich auf die Themen aus dem Bereich der Politik (Brexit, direkte Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten von Amerika), Wirtschaft (vor allem Abgasskandal im Volkswagen und die damit verbundenen Probleme) und Finanzen (EZB und finanzielle Krise in der Europäischen Union) bezogen haben.

Schon bei der Auswahl hat die Autorin bemerkt, dass sich die Konjunktive nicht in allen Typen der Zeitungsartikel befinden. Sie waren nicht in den Reportagen oder einfachen Berichten zu finden, deswegen hat die Autorin die Textsorten Interview, TV-Debatte und Kommentare bearbeitet. Die ausgewählten Artikel aus der Politik waren im

---

<sup>94</sup> Die Beliebtheit dieser Zeitschriften wurde in den folgenden Quellen bestätigt: Schröder, Jens (2016): „IVW-Blitz-Analyse Zeitungen: Welt stürzt um 17,6% ab, vier Gewinner bei den Wochenzeitungen“. URL: <http://meedia.de/2016/04/20/ivw-blitz-analyse-zeitungen-welt-stuerzt-um-176-ab-vier-gewinner-bei-den-wochenzeitungen/> [Stand: 14. März 2017]; Verein Österreichische Gemeinschaft zur Feststellung der Verarbeitung von Werbeträgern/ Österreichische Auflagenkontrolle (ÖAK). (2016): „Österreichische Auflagenkontrolle, Auflagenliste 2. Halbjahr 2016“. URL: [http://www.oeak.at/wp-content/uploads/2017/02/Auflagenliste\\_H2\\_2016.pdf](http://www.oeak.at/wp-content/uploads/2017/02/Auflagenliste_H2_2016.pdf) [Stand: 14. März 2017].

Durchschnitt zweieinhalb Seiten lang und die Artikel aus den Bereichen Wirtschaft und Finanzen waren nur einhalb Seiten lang.

## **2.2 Gebrauch und Funktion von Konjunktiven in den analysierten Texten**

Im praktischen Teil möchte die Autorin vergleichen, wie oft und zu welchem Zweck der Konjunktiv und der Konditional als seine Ersatzform in den o.g. Texten aus den ausgewählten Zeitungen gebraucht wurden. Die Analyse des Gebrauchs und der Funktion der Konjunktivformen wird in den Kapiteln (2.2.1 und 2.2.2) durchgeführt, in denen konkrete Beispiele der unterschiedlich gebrauchten Konjunktivformen sowie des Konditionals in deutschen und österreichischen Texten angeführt werden. Dann wird die Häufigkeit ihres Gebrauchs in den ausgewählten deutschen und österreichischen Zeitungen im Kapitel 2.2.3 verglichen. Die Ergebnisse dieses Vergleichs sind dann in den Anlagen mithilfe von Balken- und Kreisdiagrammen für eine bessere Darstellung der Untersuchungsergebnisse veranschaulicht.

### **2.2.1 Gebrauch der Konjunktive und des Konditionals in den ausgewählten Zeitungen**

Der Gebrauch der Konjunktive wurde schon im theoretischen Teil (Kapitel 1.2.3.1.2 und 1.2.3.2.2) beschrieben. Die Autorin erwähnt immer mindestens ein Beispiel zu den einzelnen Gebrauchsmöglichkeiten und Funktionen der Konjunktive oder des Konditionals, die in den ausgewählten Texten erschienen sind. Der Gebrauch der Konjunktive wird in drei Kapitel (2.2.2.1, 2.2.2.2 und 2.2.2.3) nach dem Typ der Konjunktivform (Konjunktiv I, Konjunktiv II und Konditional) gegliedert.

Alle Beispielsätze werden in diesem Teil der Arbeit mithilfe der Kursivschrift markiert und um eine Fußnote mit der Angabe des jeweiligen Zeitungstextes ergänzt, aus dem das Beispiel übernommen wurde. Die Anführungszeichen werden nur in den Fällen verwendet, in denen die Anführungszeichen bereits im analysierten Text verwendet wurden.

### 2.2.1.1 Gebrauch des Konjunktivs I in verschiedenen Satztypen

Konjunktiv I erscheint in einfachen Sätzen, Haupt- sowie Nebensätzen, wie im Kapitel 1.2.3.1.2 geschrieben wurde. Die Autorin gliedert den Konjunktiv I nach den Satztypen (einfache Sätze, Haupt- und Nebensätze).

#### **Einfache Sätze**

Die einfachen Sätze sind Sätze, in denen nur ein finites Verb steht und die mit keinem Nebensatz verbunden sind. Die einfachen Sätze sind Sätze, in denen nur ein finites Verb steht und die kein Bestandteil eines Satzgefüges (Haupt- und Nebensatz) oder einer Satzverbindung (mindestens zwei Hauptsätze) verbunden sind. Die Beispielsätze kommen in beiden Bereichen vor.

Beispielsatz 1: *Damit seien die begrenzten Handlungsmöglichkeiten deutscher und europäischer Außenpolitik sichtbar geworden.*<sup>95</sup>

Beispielsatz 2: *Auch bei Hybridautos sei der Abstand zwischen Werksangaben und tatsächlichem Verbrauch zuletzt gewachsen.*<sup>96</sup>

#### **Haupt- und Nebensätze**

##### *Hauptsätze*

Die Hauptsätze befinden sich in Satzgefügen (mindestens ein Nebensatz und Hauptsatz bzw. Infinitivsatz und Hauptsatz) oder Satzverbindungen (mindestens zwei Hauptsätze).

##### a) Hauptsatz im Satzgefüge

Beispielsatz 3: *Das Geld dürfe auch nicht dazu dienen, bereits absehbare Verluste zu decken.*<sup>97</sup>

---

<sup>95</sup> „Abschiedsrede in Berlin Gauck fordert „republikanische Verteidigungsbereitschaft“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/abschiedsrede-in-berlin-gauck-fordert-republikanische-verteidigungsbereitschaft-14687315.html> [Stand: 18. Februar 2017].

<sup>96</sup> „Abgasaffäre. Autohersteller tricksen – Verbrauch weicht im Schnitt um 42 Prozent ab“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/auto/abgas-afaere-viele-autohersteller-tricksen-beim-spritverbrauch-im-durchschnitt-um-prozent-1.3253529> [Stand: 24. Februar 2017].

b) Hauptsatz in der Satzverbindung

Beispielsatz 4: *Die Regierung allerdings wiegelt ab: Sie habe den Bericht nicht in Auftrag gegeben und erkenne den Inhalt nicht an.*<sup>98</sup>

Die Nebensätze werden noch in vier Subkategorien (Subjekt-, Objekt-, Adverbial- und Attributsätze) gegliedert. Die Adverbialsatztypen werden dann in der alphabetischen Reihenfolge unter den Buchstaben a) – e) angeführt.

*Subjektsatz*

Beispielsatz 5: *Es ist wichtig, dass dies während der Brexit-Verhandlungen so bleibe.*<sup>99</sup>

*Objektsätze*

Beispielsatz 7: *May will anscheinend auch, dass ihre Regierung an einer industriepolitischen Strategie arbeite, um die britische Wirtschaft zu stärken.*<sup>100</sup>

Beispielsatz 8: *Derzeit werde dieser Effekt jedoch "durch den Anstieg der Rohstoffpreise überkompensiert", erklärt eine Sprecherin des Bundeswirtschaftsministeriums am Abend und wies die "pauschale Kritik" des Trump-Beraters zurück.*

---

<sup>97</sup> „Monte dei Paschi. Italienische Krisenbank Brecht mehr Geld“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/monte-dei-paschi-italienische-krisenbank-braucht-mehr-geld-1.3310583> [Stand: 20. Februar 2017].

<sup>98</sup> „EU. Zeitung: London hat kein Konzept für Brexit“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/politik/eu-zeitung-london-hat-kein-konzept-fuer-brexit-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161115-99-187667> [Stand: 13. Februar 2017].

<sup>99</sup> „Wettbewerbsfähige Unternehmen. Merkel kontert Kritik von Trumps Wirtschaftsberater“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/wettbewerbsfaehige-unternehmen-merkel-kontert-kritik-von-trumps-wirtschaftsberater-14807251.html> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>100</sup> „Rede der Premierministerin. May will niedrigste Unternehmenssteuern der G20“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/theresa-may-will-niedrigste-unternehmenssteuern-der-g20-14537468.html> [Stand: 24. Februar 2017].

## Adverbialsätze:

### a) Finalsatz

Beispielsatz 9: *Dennoch lehnten Weise und das deutsche Arbeitsministerium eine Senkung des Beitragssatzes von derzeit drei Prozent ab, damit die BA auch für Krisenzeiten gerüstet sei.*<sup>101</sup>

### b) Kausalsatz

Beispielsatz 10: *Die eingebaute Software sei gar „keine unzulässige Abschaltvorrichtung nach europäischem Recht“, weil sie die die Wirksamkeit der Abgasreinigungsanlage nicht reduziert habe.*<sup>102</sup>

### c) Konditionalsatz

Beispielsatz 11: *Werde das Lenkrad nach dem Start nicht bewegt, aktiviere sich ein Schaltprogramm für das Getriebe, das besonders wenig CO2 produziere.*<sup>103</sup>

### d) Lokalsatz

Beispielsatz 12: *Boente werde als kommissarischer Justizminister fungieren, bis Senator Jeff Sessions "endlich" vom Senat bestätigt werde, wo seine Nominierung "zu Unrecht" von demokratischen Senatoren aus rein politischen Gründen aufgehoben werde.*<sup>104</sup>

---

<sup>101</sup> Ott, Klaus (2016): „VW. Wolfsburger Wagenburg“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/wirtschaft/vw-wolfsburger-wagenburg-1.3236710> [Stand: 18. Februar 2017].

<sup>102</sup> „VW geht in EU auf Konfrontationskurs“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5113023/VW-geht-in-EU-auf-Konfrontationskurs> [Stand: 24. Februar 2017].

<sup>103</sup> „Staatsanwalt ermittelt gegen VW – Aufsichtsratschef Pötsch“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5114032/Staatsanwalt-ermittelt-gegen-VWAufsichtsratschef-Poetsch?from=suche.intern.portal> [Stand: 24. Februar 2017].

<sup>104</sup> „VW geht in EU auf Konfrontationskurs“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5113023/VW-geht-in-EU-auf-Konfrontationskurs> [Stand: 18. Februar 2017].

e) Temporalsatz

Beispielsatz 13: *Es könne noch ein halbes Jahr dauern, bis man sich auf Prioritäten bei den Brexit-Verhandlungen geeinigt habe.*<sup>105</sup>

Beispielsatz 14: *Die Commerzbank geht von einem weiteren Preiserückgang bei Gold auf etwa 1100 Dollar aus, bevor sich der Preis stabilisiere.*<sup>106</sup>

*Attributsätze*

Beispielsatz 15: *Sie befeuerte damit Befürchtungen, das Land könne durch eine Absenkung der Körperschaftssteuer zum Steuerparadies werden.*<sup>107</sup>

Beispielsatz 16: *Bundeskanzlerin Angela Merkel weist den Vorwurf eines ranghohen Beraters des amerikanischen Präsidenten Donald Trump zurück, wonach sich Deutschland durch den Euro unfaire Handelsvorteile verschaffe.*<sup>108</sup>

### 2.2.1.2 Gebrauch des Konjunktivs II in verschiedenen Satztypen

Der Konjunktiv II wird gleich wie der Konjunktiv I in einfachen Sätzen oder in den Haupt- und Nebensätzen gebraucht, wie bereits im Kapitel 1.2.3.2.2 beschrieben wurde. Der Konjunktiv II befindet sich in den ausgewählten Texten vor allem in der Verbindung mit den Modalverben *sollen* oder *können*, die im Konjunktiv II sind. Die finiten Verbformen anderer Verben wurden in den analysierten Texten seltener gebraucht (zu konkreten Daten zu dieser Untersuchung siehe Anlage 1). Die Autorin gliedert im Folgenden den Gebrauch des Konjunktivs II in

---

<sup>105</sup> „Geheimpapier: Brexit ohne Plan?“. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5118331/Geheimpapier\\_Brexit-ohne-Plan?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5118331/Geheimpapier_Brexit-ohne-Plan?from=suche.intern.portal) [Stand: 13. Februar 2017].

<sup>106</sup> „Euro so billig wie zuletzt vor 14 Jahren“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5134826/Euro-so-billig-wie-zuletzt-vor-14-Jahren> [Stand: 24. Februar 2017]

<sup>107</sup> „EU-AUSTRITT. Theresa May will den harten Brexit“. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/eu/5155681/EUAustritt\\_Theresa-May-will-den-harten-Brexit](http://diepresse.com/home/ausland/eu/5155681/EUAustritt_Theresa-May-will-den-harten-Brexit) [Stand: 13. Februar 2017]

<sup>108</sup> „Großbritannien. Britisches Parlament muss Brexit Antrag zustimmen“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/eil-britisches-parlament-darf-bei-brexit-mitentscheiden-1.3346819> [Stand: 18. Februar 2017]

Gruppen je nach dem Satztyp (einfache, Haupt- und Nebensätze). Zu jedem Typ werden die Beispielsätze angeführt.

### **Einfache Sätze**

Die Beispielsätze kommen in beiden Bereichen vor.

Beispielsatz 1: *Für Mays Zeitplan aber dürfte es eng werden.*<sup>109</sup>

Beispielsatz 2: *Der Einsatz einer illegalen Software auch zur Täuschung bei CO2-Werten wäre eine neue Dimension.*<sup>110</sup>

### **Haupt- und Nebensätze**

#### *Hauptsätze*

Die Hauptsätze befinden sich auch beim Konjunktiv II in den Satzgefügen oder Satzverbindungen.

#### a) Hauptsatz im Satzgefüge

Beispielsatz 3 im Satzgefüge: *Müsste Volkswagen auch für sie ähnliche Beträge zahlen, wäre der Autobauer pleite.*<sup>111</sup>

#### b) Hauptsatz in der Satzverbindung

Beispielsatz 4: *Die Arbeiten würden „rechtlich komplex“, „politisch sensibel“ und hätten „wichtige Folgen für unsere Volkswirtschaften“.*<sup>112</sup>

---

<sup>109</sup> „Großbritannien. Britisches Parlament muss Brexit-Anträge zustimmen“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/eil-britisches-parlament-darf-bei-brexit-mitentscheiden-1.3346819> [Stand: 17. Februar 2017].

<sup>110</sup> Auto. Staatsanwälte ermitteln gegen VW-Aufsichtsratschef Pötsch. URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/auto-staatsanwaelte-ermitteln-gegen-vw-aufsichtsratschef-poetsch-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161106-99-78168> [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>111</sup> „VW geht in EU auf Konfrontationskurs“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5113023/VW-geht-in-EU-auf-Konfrontationskurs?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>112</sup> „Großbritannien am Zug. EU drückt beim Brexit aufs Tempo“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/grossbritannien-am-zug-eu-drueckt-beim-brexit-aufs-tempo-14561672.html> [Stand: 17. Februar 2017].

Die Nebensätze werden noch in vier Subkategorien (Subjekt-, Objekt-, Adverbial- und Attributsätze) gegliedert. Die Adverbialsatztypen werden dann in der alphabetischen Reihenfolge unter den Buchstaben a) – c) angeführt.

### *Subjektsatz*

Die Autorin hat alle ausgewählten Texte durchgesucht und hat nur den folgenden Subjektsatz mit Konjunktiv II gefunden. (Der konkrete Text steht in der Anlage 2.)

Beispielsatz 5: *Zum anderen ist es möglich, dass die Abgeordneten den geplanten Brexit verwässern und eine stärkere EU-Nähe einfordern könnten*.<sup>113</sup>

### *Objektsatz*

Beispielsatz 7: *Es hätten sich „zureichende tatsächliche Anhaltspunkte“ dafür ergeben, dass Winterkorn früher als von ihm öffentlich behauptet Kenntnis von der manipulierenden Software und deren Wirkung gehabt haben könnte*“.<sup>114</sup>

### *Adverbialsätze*

#### a) Kausalsatz

Beispielsatz 8: *Neulich ermahnte die Notenbank ihre Mitarbeiter, keine privaten USB-Sticks zu benutzen, weil diese Massenspeicher mit gefährlichen Computerviren infiziert sein könnten*.<sup>115</sup>

---

<sup>113</sup> „Nach dem Brexit-Urteil. May will am Brexit-Zeitplan festhalten“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/theresa-may-will-nach-brexit-urteil-am-zeitplan-festhalten-14742696.html> [Stand: 18. Februar 2017].

<sup>114</sup> „Ehemaliger VW-Chef. Ermittlungen gegen Winterkorn wegen Betrugsverdachts“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vw-abgasskandal/staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-winterkorn-wegen-betrugsverdachts-14769840.html> [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>115</sup> Zydra, Markus (2017): „EZB. Hacker greifen Draghi an“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/wirtschaft/ezb-hacker-greifen-draghi-an-1.3327809> [Stand: 18. Februar 2017].

b) Konditionalsatz

Beispielsatz 9: Müsste Volkswagen auch für sie ähnliche Beträge zahlen, wäre der Autobauer pleite.<sup>116</sup>

Beispielsatz 10: Sollten Kriminelle von den Entscheidungen des EZB-Rats vorab erfahren, ließe sich mit dieser Information an der Börse viel Geld verdienen.<sup>117</sup>

c) Konzessivsatz

Beispielsatz 11: Sowohl Abgeordnete der Tories als auch von Labour haben bereits angekündigt, sie würden den Volkswillen anerkennen, obwohl sie persönlich nicht für den Austritt gestimmt hätten.<sup>118</sup>

d) Lokalsatz

Beispielsatz 12: Es sei ein Fehler gewesen, sie zu holen. Döss habe die Interessen von Volkswagen weitaus besser vertreten und auf diese Weise in den USA, wo noch höhere Strafen und Schadenersatzzahlungen gedroht hätten, das allerschlimmste abgewendet.<sup>119</sup>

---

<sup>116</sup> „VW geht in EU auf Konfrontationskurs“. URL:

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5113023/VW-geht-in-EU-auf-Konfrontationskurs?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>117</sup> Zyndra, Markus (2017): „EZB. Hacker greifen Draghi an“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/ezb-hacker-greifen-draghi-an-1.3327809> [18. Februar 2017].

<sup>118</sup> Böhm, Wolfgang; Bitzan, Gerhard (2017): „Großbritannien. Was das Brexit-Urteil bedeutet“. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien\\_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet) [Stand:13. Februar 2017].

<sup>119</sup> Ott, Klaus (2017): „Abgasaffäre bei VW. Rücktritt von Chefklärerin kostet VW mehr als zwölf Millionen Euro“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/abgasaffaere-bei-vw-ruecktritt-von-chefaufklaererin-kostet-vw-mehr-als-millionen-euro-1.3357216> [Stand: 19. Februar 2017].

e) Modalsatz

Das Beispielsatz 13: *Die Premierministerin tut so, als wäre das Referendum über die EU ein Votum für die Globalisierung gewesen.*<sup>120</sup>

*Attributsätze*

Beispielsatz 13: *Der International Council on Clean Transportation (ICCT) berief sich dabei auf Ergebnisse einer gemeinsamen Untersuchung mit der Niederländischen Organisation für Angewandte Wissenschaftliche Forschung (TNO), die am Donnerstag in Berlin vorgestellt werden sollte.*<sup>121</sup>

Beispielsatz 14: *In einem Interview mit der „Bild“-Zeitung hatte Trump allerdings unlängst schon einmal selbst die EU als Vehikel bezeichnet, mit dem Deutschland mehr Macht bekäme und das vornehmlich deutschen Interessen diene.*<sup>122</sup>

Beispielsatz 15: *Es bestünden aber „zureichende Anhaltspunkte“ dafür, dass diese Pflicht zu einer Mitteilung über die zu erwartenden erheblichen finanziellen Verluste des Konzerns bereits zu einem früheren Zeitpunkt bestanden habe.*<sup>123</sup>

### 2.2.1.3 Gebrauch des Konditionals

Wie schon im theoretischen Teil im Kapitel 1.2.3.1.1 geschrieben wurde, wird der Konditional v.a. dann verwendet, wenn die Konjunktive I oder II gleiche Formen im Indikativ und Konjunktiv haben. Der Konditional wurde in den analysierten Texten einfachen Sätzen oder in

---

<sup>120</sup> Bahners, Patrick (2017): „Auf zum Brexit. Was soll da heißen: Global Britain?“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/theresa-may-haelt-rede-zum-brexit-was-bedeutet-global-britain-14690337.html> [Stand: 13. Februar 2017].

<sup>121</sup> „Autohersteller tricksen bei Tests zu Spritverbrauch“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/energie/5119312/Autohersteller-tricksen-bei-Tests-zu-Spritverbrauch?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>122</sup> „Großbritannien am Zug. EU drückt beim Brexit aufs Tempo“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/grossbritannien-am-zug-eu-drueckt-beim-brexit-aufs-tempo-14561672.html> [Stand: 17. Februar 2017].

<sup>123</sup> „Ehemaliger VW-Chef. Ermittlungen gegen Winterkorn wegen Betrugsverdachts“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vw-abgasskandal/staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-winterkorn-wegen-betrugsverdachts-14769840.html> [Stand: 19. Februar 2017].

verschiedenen Satzgefügen gefunden. Die Beispielsätze werden in der Reihenfolge: einfacher Satz, Haupt- und Nebensätze angeführt. Die niedrigere Zahl der Beispielsätze wurde durch die niedrigere Häufigkeit des Konditionals in den analysierten Texten verursacht.

### **Einfache Sätze**

Die Beispielsätze kommen in beiden Bereichen vor.

Beispielsatz 1: *Eine Indexierung würde den Sozialhaushalt laut Karmasin um rund 100 Mio. Euro entlasten.*<sup>124</sup>

Beispielsatz 2: *Für die BA würde das nach Reuters-Berechnungen in diesem Jahr aber Mindereinnahmen von etwa 16 Milliarden Euro bedeuten: Ein Beitragspunkt wird 2017 mit 10,7 Milliarden Euro veranschlagt.*<sup>125</sup>

### **Haupt- und Nebensätze**

#### **Hauptsätze**

Die Hauptsätze befinden sich auch beim Konjunktiv II in den Satzgefügen oder Satzverbindungen.

#### c) Hauptsatz im Satzgefüge

Beispielsatz 3: *Man würde sie von einem erwarten, der sich deutlich im Rückstand wähnt und glaubt, nichts mehr zu verlieren zu haben.*<sup>126</sup>

---

<sup>124</sup> „Weniger Geld für EU-Ausländer“. URL:

<http://diepresse.com/home/ausland/eu/5133698/Weniger-Geld-fuer-EUAuslaender?from=suche.intern.portal> [Stand: 17. Februar 2017].

<sup>125</sup> „Deutschland: Arbeitslosenzahl auf niedrigsten Stand seit 1991“. URL:

[http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5148643/Deutschland\\_Arbeitslosenzahl-auf-niedrigstem-Stand-seit-1991?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5148643/Deutschland_Arbeitslosenzahl-auf-niedrigstem-Stand-seit-1991?from=suche.intern.portal) [Stand: 20. Februar 2017].

<sup>126</sup> Löwenstein, Stephan (2016): „Hofer gegen Van der Bellen. „Sie lügen! – „Nein, Sie lügen!““ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wahlkampf-in-oesterreich-van-der-bellen-und-hofer-im-duell-14554938.html> [Stand: 17. Februar 2017].

#### d) Hauptsatz in der Satzverbindung

Beispielsatz 4: *Zu Trumps Wahlkampforderung, [...], äußerte sich Assad in dem auf Englisch geführten RTP-Interview zurückhaltend: „Ich würde sagen, das ist vielsprechend, aber kann er liefern?“*<sup>127</sup>

Beispielsatz 5: *Trotzdem gilt es als sehr unwahrscheinlich, dass die Abgeordneten den Start der Brexit-Verhandlungen blockieren, denn damit würden sie die Wähler vor den Kopf stoßen.*<sup>128</sup>

#### Subjektsätze

Beispielsatz 6: *Es sei klar, dass die Verhandlungen „komplex und langwierig“ sein würden.*<sup>129</sup>

Beispielsatz 7: *Es sei unklar, wie sich die Trump "entgegenwirkenden Kräfte in der Regierung" nach dessen Amtsantritt im Jänner verhalten würden.*<sup>130</sup>

#### Objektsatz

Beispielsatz 8: *Kaum jemand rechnet ernsthaft damit, dass das Parlament sein Mitspracherecht nutzen würde, um das Inkraftsetzen von Artikel 50 zu verhindern.*<sup>131</sup>

Beispielsatz 9: *Die kleine Liberal-Demokratische Partei hat wiederum erklärt, ihre Abgeordneten würden gegen den Brexit stimmen, solange nicht ein endgültigen Pakt vereinbart sei.*<sup>132</sup>

---

<sup>127</sup> „Assad sieht Trump als natürlichen Verbündeten“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5119263/Assad-sieht-Trump-als-natuerlichen-Verbuendeten?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>128</sup> Finke, Björn (2016): „Großbritannien. May darf Brexit nicht ohne Parlament einleiten“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-may-darf-brexit-nicht-ohne-parlament-einleiten-1.3233140> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>129</sup> „Großbritannien am Zug. EU drückt beim Brexit aufs Tempo“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/grossbritannien-am-zug-eu-drueckt-beim-brexit-aufs-tempo-14561672.html> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>130</sup> „Assad sieht Trump als natürlichen Verbündeten“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5119263/Assad-sieht-Trump-als-natuerlichen-Verbuendeten?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>131</sup> Buchsteiner, Jochen (2016): „Brexit Nicht ohne unsere Abgeordneten“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/britisches-parlament-muss-brexit-kurs-zustimmen-14511184.html> [Stand:23. Februar 2017].

## Adverbialsätze

### Kausalsatz

Beispielsatz 10: *Die deutsche Stiftung Warentest riet gestern übrigens von Investitionen in US-Staatsanleihen ab, da eine spätere Wertverringerung des nun stark gestiegenen Dollars die höhere Zinsen wieder auffressen würde.*<sup>133</sup>

### Attributsatz

Beispielsatz 11: *Auf die Frage, bis wann dies geschehen würde, erwiderte Cavusoglu: „Wir warten nicht bis Jahresende. Wir haben eigentlich Ende Oktober gesagt.“*<sup>134</sup>

Das nächste Kapitel wird der Häufigkeit des Gebrauchs des Konjunktivs und Konditionals in den analysierten Texten gewidmet. Im Kapitel 2.2.1.5 befindet sich dann eine kurze Zusammenfassung zum Gebrauch der Konjunktive in den analysierten Texten.

### 2.2.1.4 Häufigkeit des Gebrauchs bei den Konjunktiven in den ausgewählten Texten

Die Autorin hat sich entschieden, als eine Ergänzung dieses Kapitels Berechnung des Gebrauchs des Konjunktivs in allen möglichen syntaktischen Positionen im Rahmen der einzelnen Bereiche zu untersuchen. Sie hat es nur bei 20% aller Texte durchgeführt, weil es

---

<sup>132</sup> Böhm, Wolfgang; Bitzan, Gerhard (2017): „Großbritannien. Was das Brexit-Urteil bedeutet“. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien\\_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet) [Stand: 13. Februar 2017].

<sup>133</sup> „Euro so billig wie zuletzt vor 14 Jahren“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5134826/Euro-so-billig-wie-zuletzt-vor-14-Jahren?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>134</sup> Dieser Satz ist in mehreren der untersuchten Artikel erschienen, da er von den Journalisten wahrscheinlich aus derselben Quelle übernommen wurde. Es hat sich um die folgenden Artikel gehandelt: „Forderung nach Visafreiheit. Türkei droht mit Ende des Flüchtlingsabkommens“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/forderung-nach-visafreiheit-tuerkei-droht-mit-ende-des-fluechtlingsabkommens-14510319.html> [Stand: 18. Februar 2017].; „Konflikte. Türkei droht mit Ende des Flüchtlingsabkommens vor Ende 2016“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/politik/konflikte-tuerkei-droht-mit-ende-des-fluechtlingsabkommens-vor-ende-2016-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161103-99-41459> [Stand: 18. Februar 2017].; „Türkei droht mit Ende des Flüchtlingsabkommens“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5111833/Tuerkei-droht-mit-Ende-des-Fluechtlingsabkommens?from=suche.intern.portal> [Stand: 18. Februar 2017].

sehr anspruchsvoll gewesen war und die Ergebnisse auch bei dieser eingeschränkten Zahl aussagekräftig waren.

Die Autorin ist auf ein syntaktisches Problem gestoßen, ob sie die direkte Rede als Nebensatz betrachten soll oder nicht. Sie hat dieses Problem mit der Betreuerin der Bachelorarbeit, Frau Marina Wagnerová, und mit ihrer Hilfe auch mit Herrn Professor Albrecht Greule aus der Universität Regensburg diskutiert. Sie hat erfahren, dass die direkte Rede nicht als Nebensatz gezählt werden sollte, da sie nicht die grundlegenden Merkmale eines Nebensatzes erfüllt, obwohl der einleitende Satz (bzw. das Verb im Prädikat) ein konkretes Satzglied als Ergänzung verlangt, dessen Position durch die direkte Rede besetzt ist.<sup>135</sup>

Deswegen wurden die Sätze wie z.B.: „*Großbritannien möchte ein guter Freund und Nachbar Europas sein*“, *sagte sie freundlich*.<sup>136</sup> nicht in die Analyse miteinbezogen.

Wenn der Satz nach dem Doppelpunkt wie folgt ausgesehen hat: *Die Regierung allerdings wiegelt ab: Sie habe den Bericht nicht in Auftrag gegeben und erkenne den Inhalt nicht an*.<sup>137</sup>, dann hat die Autorin diese Sätze bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Die Ergebnisse der Untersuchung mit konkreten Zahlen aus den beiden Berichten werden zusammenfassend in der Anlage 4 angeführt. Aber auch diese Anlage zeigt, dass die oftmals verwendeten Satztypen bei den Konjunktiven die Objekt-, Hauptsätze und einfache Sätze sind.

Im Bereich der Politik erscheinen die Konjunktive am häufigsten in den Objektsätzen, dann in den Hauptsätzen und die dritte Stelle gehört den Attributsätzen. Konkrete Zahlen zu den untersuchten Texten über die Politik befinden sich in der Anlage 5.

---

<sup>135</sup> Nach der Korrespondenz mit Herrn Professor Albrecht Greule vom 12. April 2017

<sup>136</sup> „Brexit. Freunde bleiben“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-freunde-bleiben-1.3336501?reduced=true> [Stand: 13. Februar 2017]

<sup>137</sup> „EU. Zeitung: London hat kein Konzept für Brexit“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/politik/eu-zeitung-london-hat-kein-konzept-fuer-brexit-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161115-99-187667> [Stand: 13. Februar 2017]

Im Bereich der Wirtschaft und Finanzen kommen die Konjunktive am häufigsten in den Objektsätzen und einfachen Sätzen vor, den dritten Platz belegen stehen die Hauptsätze. Konkrete Zahlen zu dieser Untersuchung werden in der Anlage 6 vorgelegt.

#### **2.2.1.5 Zusammenfassung zum Kapitel 2.2.1**

Die Konjunktive erscheinen in verschiedenen Satztypen (einfache Sätze, Haupt- und Nebensätze). Beispiele für den Gebrauch im einfachen Satz und Hauptsatz wurden bei den beiden Konjunktivtypen sowie beim Konditional gefunden.

Die Analyse der Texte zeigte, dass der Konjunktiv I mehrmals als der Konjunktiv II in verschiedenen Satztypen erschienen ist. Dieses Ergebnis steht im Widerspruch zum theoretischen Teil (Kapitel 1.2.3.1.2 oder 1.2.3.2.2), weil dort steht, dass sich der Konjunktiv II in zahlreichen unterschiedlichen Nebensätzen (Konditional-, Konjunktiv-, Konsekutiv-, Konzessivsätze) befindet und der Konjunktiv I meistens in den Final- und Wunschsätzen auftritt.

Der Konjunktiv I war im Rahmen der Nebensätze in den Subjekt-, Objekt-, Final-, Lokal-, Kausal-, Konditional-, Temporal- und Attributsätzen zu belegen. Aber die häufigsten Nebensätze waren die Objekt- und Attributsätze.

Die häufigsten Satztypen beim Konjunktiv II waren die Haupt- und Objektsätze. Die Kausal-, Konzessiv- und Modalsätze wurden gefunden, aber nicht so oft, wie erwartet wurde.

Der Konditional wurde nur in den einfachen Sätzen, Subjekt-, Objekt-, Konditional- und Attributsätzen gefunden und diente meisten als Umschreibung der Konjunktive. Damit wurden die Erläuterungen aus dem theoretischen Teil bestätigt.

Alles, was oben geschrieben wurde, wurde auch mit der Rechenanalyse der 20% der ausgewählten Texte bestätigt. In dieser 20% wurde der Gebrauch auch gezählt; am häufigsten wurden die Konjunktive

und der Konditional in den einfachen, Objekt- und Hauptsätzen verwendet (s. Anlage 4).

## **2.2.2 Funktion der Konjunktive in den ausgewählten Zeitungen**

Wie schon im Kapitel 2.2 geschrieben wurde, ist eines der Ziele der Bachelorarbeit die Bestimmung der Funktion jeder Form des Konjunktivs. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in den nächsten Kapiteln erklärt und die Funktionen werden in den einzelnen Unterkapiteln in der alphabetischen Reihenfolge aufgezählt.

### **2.2.2.1 Funktion des Konjunktivs I**

Der Konjunktiv I erscheint sehr oft in der indirekten Rede, wie schon im Kapitel 1.2.3.1.2 geschrieben wurde. Der Autor verwendet die Konjunktive, um den Lesern anzudeuten, dass er nicht die hörte oder gelesene Meinung, Vermutung, usw. mit dem Sprecher wie Politikern oder Politiker, Wirtschaftler oder Finanzexperten teilt. Der Autor ist nur ein Vermittler der Aussage des Sprechers. Außer dieser Funktion dienen die Konjunktive zur Formulierung des Gedankens oder Wunsches. Jede von diesen Funktionen wird weiter mithilfe mindestens eines Beispiel näher erklärt.

#### ***Distanz des Autors in der indirekten Rede***

Die folgenden Beispielsätze dienen dem Autor zum Ausdruck des Abstandes von der Aussage des Sprechers.

Beispielsatz 1: *Dennoch lehnten Weise und das deutsche Arbeitsministerium eine Senkung des Beitragssatzes von derzeit drei Prozent ab, damit die BA auch für Krisenzeiten gerüstet sei.*<sup>138</sup>

Beispielsatz 2: *Wenn dieses Fundament zerstört würde, könne es keine gesunde und stabile Entwicklung der Beziehungen mehr geben.*<sup>139</sup>

---

<sup>138</sup> „Deutschland: Arbeitslosenzahl auf niedrigsten Stand seit 1991“. URL: [http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5148643/Deutschland\\_Arbeitslosenzahl-auf-niedrigstem-Stand-seit-1991](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5148643/Deutschland_Arbeitslosenzahl-auf-niedrigstem-Stand-seit-1991) [Stand: 18. Februar 2017].

Beispielsatz 3: *Die Commerzbank geht von einem weiteren Preisrückgang bei Gold auf etwa 1100 Dollar aus, bevor sich der Preis stabilisiere.*<sup>140</sup>

Der Konjunktiv I steht sehr selten in der direkten Rede, der Autor des Textes zitiert dann meistens nur die Teile der ursprünglichen Aussage (wie im Beispielsatz 4) in der direkten Rede, ohne dass er das Verb selbst im Konjunktiv I umschreiben müsste.

Beispielsatz 4: *Es dürfe jetzt „kein Zurück“ mehr geben.*<sup>141</sup>

Trotzdem werden einige Beispiele gefunden, die im folgenden Text beschrieben werden.

### ***Konjunktiv I in der direkten Rede***

Der Konjunktiv I wurde auch in der direkten Rede gefunden, aber seine Funktion (sich von der direkten Rede des Sprechers zu distanzieren) änderte sich nur wenig, weil es in diesem Fall wieder um eine Übernahme des Gedankens jemandes anderen handelt.

Beispielsatz 5: *"Als Unternehmer denkt Trump, es sei ganz normal, Geschäfte zu machen, aber er begreift nicht, dass die Taiwanfrage kein Geschäft für China ist", erklärte auch Li Yonghui, Professor an der Universität für auswärtige Angelegenheiten in Peking, in einem Interview mit der "Global Times".*<sup>142</sup>

In den Texten wurden keine Beispiele des Wunsch- oder Aufforderungssatzes gefunden. Dies steht ein Widerspruch zum

---

<sup>139</sup> „Trump stellt Ein-China-Politik offen in Frage“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5132698/Trump-stellt-EinChinaPolitik-offen-in-Frage> [Stand: 17. Februar 2017].

<sup>140</sup> „Euro so billig wie zuletzt vor 14 Jahren“. URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5134826/Euro-so-billig-wie-zuletzt-vor-14-Jahren> [Stand: 24. Februar 2017].

<sup>141</sup> „Großbritannien. Was das Brexit-Urteil bedeutet“. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien\\_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet) [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>142</sup> „Trump stellt Ein-China-Politik offen in Frage“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5132698/Trump-stellt-EinChinaPolitik-offen-in-Frage> [23. Februar 2017].

theoretischen Teil, wo diese Sätze als typische Sätze beim Konjunktiv I beschrieben wurden.

### **2.2.2.2 Funktion des Konjunktivs II**

Die Funktion des Konjunktivs II ist, wie bereits im theoretischen Teil im Kapitel 1.2.3.2.2 geschrieben wurde, etwas Irreales oder Potentiales zu äußern. Außerdem kann der Konjunktiv II die Funktion des Konjunktivs I in der indirekten Rede übernehmen. Die einzelnen Funktionen werden in Folgenden nach dem Vorkommen in der direkten oder indirekten Rede oder in den einfachen Aussagen des Autors, d.h. des Journalisten, gegliedert.

Wie bereits im Kapitel 2.2.1.2 angeführt wurde, kam der Konjunktiv II in den analysierten Texten in der Form des Modalverbs, das mit dem Infinitiv des Vollverbs verbunden war. So beeinflussen auch die Modalverben selbst die Funktion des Konjunktivs II. Am bedeutendsten ist die Anzahl der Modalverben *können* und *sollen*. Die konkreten Daten sind in der Anlage 1 zu entnehmen.

#### ***Aussage des Autors***

Als Aussage des Autors werden die Sätze bezeichnet, in denen sich der Autor auf ein Dokument oder eine übernommenen Informationen eine Äußerung einer Institution stützt. In diesem Fall können die Konjunktive neben Distanzierung auch andere Funktionen zeigen. Diese werden mit einem kurzen Kommentar zu Sätzen mithilfe der Fettschrift markiert.

Beispiel 1: *Der Austritt Großbritannien aus der EU könnte sich verzögern.*

Der erste Beispielsatz ist einfache Stellung, bei der das Verb *könnte* eine **hypothetische Folge** ausdrückt. In den nächsten Beispielen wird die hypothetische Folge weiter modifiziert.

Beispielsatz 2: *Neulich ermahnte die Notenbank ihre Mitarbeiter, keine privaten USB-Sticks zu benutzen, weil diese Massenspeicher mit gefährlichen Computerviren infiziert sein könnten.*<sup>143</sup>

Der zweite Satz ist ein Konditionalsatz, in dem das Verb *könnten infiziert sein* die Möglichkeit, dass die Computer beschädigt werden könnten, und damit eine **hypothetische Folge** ausgedrückt, die daraus folgt.

Beispielsatz 3: *„Der neue Steuerwettbewerb dürfte in Österreich die Diskussion über eine Senkung der Körperschaftsteuer anheizen.“*<sup>144</sup>

Der Beispielsatz 3 drückt die Vermutung (**hypothetische Folge**) mithilfe des Modalverbs *dürfte* aus, weil im ganzen Satz über eine möglichen Senkung der Körperschaftsteuer gesprochen wird.

Beispielsatz 4: *Sollten Kriminelle von den Entscheidungen des EZB-Rats vorab erfahren, ließe sich mit dieser Information an der Börse viel Geld verdienen.*<sup>145</sup>

Der erste Konditionalsatz bestätigt die **Bedingungen**, unter denen sich viel Geld verdienen lässt. Das Satzgefüge äußert dann die Wahrscheinlichkeit (**hypothetische Folge**), mit der sich das erwünschte Ziel erfüllen kann.

### **Direktes Zitieren des Sprechers**

Der Konjunktiv II dient in der direkten Rede zur Äußerung der Meinung des Sprechers. Die Gründe, warum in den Zeitungstexten die

---

<sup>143</sup> Zydra, Markus (2017): „EZB. Hacker greifen Draghi an“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/wirtschaft/ezb-hacker-greifen-draghi-an-1.3327809> [Stand: 18. Februar 2017]

<sup>144</sup> Höller, Christian (2016): „Standortpolitik: Wettlauf um die niedrigsten Steuern“. URL: [http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5121997/Standortpolitik\\_Wettlauf-um-die-niedrigsten-Steuern?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5121997/Standortpolitik_Wettlauf-um-die-niedrigsten-Steuern?from=suche.intern.portal) [Stand: 19. Februar 2017].

<sup>145</sup> Zydra, Markus (2017): „EZB.Hacker grefen Draghi an“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/wirtschaft/ezb-hacker-greifen-draghi-an-1.3327809> [Stand: 23. Februar 2017].

direkte Rede verwenden wird, können in der Wichtigkeit oder Authentizität der Aussage des Sprechers liegen.

Beispielsatz 5: *EU-Parlamentspräsident Martin Schulz (SPD) fordert einen Neustart zwischen Europa und dem gewählten amerikanischen Präsidenten Donald Trump: „Beide Seiten sollten nun auf Null schalten und sich eine Chance geben“, sagte Schulz der Zeitung „Bild am Sonntag“.*<sup>146</sup>

In den analysierten Texten wurden in der direkten Rede die Konjunktivformen oft bei Modalverben gefunden. Die Funktion des Konjunktivs ist hier daher oft stark durch die Bedeutung der Modalverben beeinflusst. Der Beispielsatz fünf (5) ist im Beweis dafür:

Der EU-Parlamentspräsident Martin Schulz empfiehlt in seinem Interview mit der Zeitung „Bild am Sonntag“, dass beide Seiten des Missverständnisses (die EU und Donald Trump) bei der gegenseitigen Kommunikation einen ruhigeren Ton bevorzugen. Die Funktion des Verbs *sollen* im Konjunktiv II ist hier daher die **Empfehlung** zu äußern.

Beispielsatz 6: „Sollte er die Terroristen bekämpfen, wäre er wie Russland und Iran ein Verbündeter.“<sup>147</sup>

Hier wird der Konjunktiv des Modalverbs im Konditionalsatz verwendet und drückt aus, dass der syrische Präsident Baschar al-Assad seine Meinung zum Ausdruck brachte im Fall der Teilnahme Donald Trumps am Kampf gegen die Terroristen, die **Bedingung** erfüllt würde, unter der Trump für al-Assad ein Verbündeter auf gleicher Ebene wie Russland und Iran würde.

---

<sup>146</sup> „Europas Verhältnis zu Amerika. „Trump verdient Respekt““. URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/europas-verhaeltnis-zu-amerika-trump-verdient-respekt-14525474.html> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>147</sup> „Mehrere Entlassungen. Machtkampf im Team von Donald Trump“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/machtkampf-im-team-von-donald-trump-fuehrt-zu-entlassungen-14529978.html> [Stand: 23. Februar 2017].

Beispielsatz 7: *May fuhr fort: "Das wäre ein katastrophaler Akt der Selbstverletzung der Länder Europas und nicht die Art, in der ein Freund sich verhält. [...]."*<sup>148</sup>

Die Aussage äußert eine **distanzierte Meinung** von Theresa May in der direkten Rede an, dass die Beziehungen zwischen Großbritannien und der EU unter gewissen, im vorherigen Text genannten Umständen verschlechtern könnten. Sie nimmt von diesen Umständen Abstand, ist mit ihnen nicht einverstanden.

Beispielsatz 8: *„[...] Großbritannien könnte eine solche Herangehensweise nicht akzeptieren - und würde das auch nicht tun.“*<sup>149</sup>

Im Beispielsatz 8 äußert Theresa Mays eine **Voraussetzung**, wie die Stellungnahme Großbritanniens zu einem potenziellen Problem entwickeln würde.

Beispielsatz 9: *“Die liberale Demokratie und das politische, normative Projekt des Westens, sie stehen unter Beschuss“, sagte er in Berlin. “Die neue deutsche Demokratie sollte nicht schwach, sondern wehrhaft sein“, das hätten schon die Schöpfer des Grundgesetzes erkannt.*<sup>150</sup>

im Beispielsatz 9 steht der unterstrichen Konjunktiv II in der direkten Rede, in der der Bundespräsident Joachim Gauck seine **Hoffnung** auf die Wehrfähigkeit der neuen deutschen Demokratie in seiner Abschiedsrede vom 18. Januar 2017 äußert.

---

<sup>148</sup> Zaschke, Christian (2017): „Brexit. Freunde bleiben“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/politik/brexit-freunde-bleiben-1.3336501?reduced=true> [Stand: 13. Februar 2017].

<sup>149</sup> Ebd.

<sup>150</sup> Bullion, Constanze von (2017): „Abschiedsrede. Gauck: Demokratie soll wehrhaft sein“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/politik/abschiedsrede-gauck-demokratie-soll-wehrhaft-sein-1.3338167> [Stand: 18. Februar 2017].

### **Indirektes Zitieren des Sprechers**

Der Autor verwendet den Konjunktiv II auch in der indirekten Rede. Er vermittelt hier die Äußerung des Sprechers den Lesern. Der Konjunktiv II ermöglicht dem Autor den Abstand (die Distanz) vom Geschriebenen zu halten.

Beispielsatz 10: *Die Wirtschaftshistorikerin Victoria Bateman aus Cambridge hat die riskanteste Prämisse von Theresa Mays Marketingstrategie benannt: Die Premierministerin tut so, als wäre das Referendum über die EU ein Votum für die Globalisierung gewesen.*<sup>151</sup>

Im Beispielsatz 10 wurde die **Distanz** von der Meinung der Sprecherin ausgedrückt.

Beispielsatz 11: Wir möchten lieber etwas Größeres sein: Das kennt man aus der britischen Geschichte.<sup>152</sup>

Im Beispielsatz 11 wurde der **Wunsch** mithilfe des Konjunktivs des Verbs *mögen* ausgedrückt. Es drückt hier einen Wunsch oder eine Sehnsucht der Briten nach einer höheren (geopolitischen) Position.

#### **2.2.2.3 Funktion des Konditionals**

Wie schon im Kapitel 2.2.2.3 geschrieben wurde, dient der Konditional als Umschreibungsform für die Konjunktive I und II, wenn sie gleiche Formen wie der Indikativ haben. Der Konditional hat aber auch seine eigene spezifische Funktion in den Konditionalsätzen.

Der Konditional dient zur Äußerung der Meinung und der Unsicherheit des Sprechers oder zur Distanzierung des Autors von dem Sprecher. Zu allen genannten Funktionen werden die Beispielsätze angeführt, die die Autorin analysiert hat.

---

<sup>151</sup> Bullion, Constanze von (2017): „Abschiedsrede. Gauck: Demokratie soll wehrhaft sein“. URL: <http://www.sueddeutschen.de/politik/abschiedsrede-gauck-demokratie-soll-wehrhaft-sein-1.3338167> [Stand: 18. Februar 2017].

<sup>152</sup> Bahners, Patrick (2017): „Auf zum Brexit. Was soll da heißen: Global Britain?“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/theresa-may-haelt-rede-zum-brexite-was-bedeutet-global-britain-14690337.html> [Stand: 13. Februar 2017].

## **Direktes Zitieren des Sprechers**

Beispielsatz 1: *„Ich würde sagen, das ist vielversprechend, aber kann er liefern?“*<sup>153</sup>

Der Konditional erscheint im Hauptsatz und dient zur Äußerung der Meinung des Sprechers (hier Baschar al-Assad), mit dem der Autor des Artikels ein Interview gemacht hat. Der Hauptsatz *„Ich würde sagen,“*<sup>154</sup> drückt eine unsichere, distanzierte Meinung von Baschar al-Assad aus.

## **Distanz des Autors von dem Sprecher**

Wie bereits im Kapitel 2.2.2.3 geschrieben wurde, ersetzt der Konditional oft Konjunktiv I und II, wenn ihre Formen mit dem Indikativ identisch sind. Deswegen hat der Konditional in solchen Fällen eine ähnliche Funktion wie die Konjunktive, das heißt Distanzierung von dem Sprecher.

Beispielsatz 2: *Würde der ehemalige französische Außenminister und EU-Binnenmarktkommissar mehr über die Natur des bevorstehenden EU-Austritts sagen als die britische Premierministerin, Theresa May, die sich bis dato lediglich zu der Aussage „Brexit bedeutet Brexit“ hinreißen ließ?*<sup>155</sup>

Der Autor fragt, ob der französische Außenminister und EU-Binnenmarktkommissar das Problem ausführlicher als Premierministerin Theresa May kommentiert, und weil die Frage im Konjunktiv steht, deutet es an, dass er über etwas Mögliches oder Unsicheres spricht.

---

<sup>153</sup> „Assad sieht Trump als natürlichen Verbündeten“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5119263/Assad-sieht-Trump-als-natuerlichen-Verbuendeten?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>154</sup> „Assad sieht Trump als natürlichen Verbündeten“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5119263/Assad-sieht-Trump-als-natuerlichen-Verbuendeten?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>155</sup> Laczynski, Michael (2016): „Brexit: „Bewahrt Ruhe und verhandelt endlich“. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5130483/Brexit\\_Bewahrt-Ruhe-und-verhandelt-endlich?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5130483/Brexit_Bewahrt-Ruhe-und-verhandelt-endlich?from=suche.intern.portal) [Stand: 17. Februar 2017].

Beispielsatz 3: *„Eine Indexierung würde den Sozialhaushalt laut Karmasin um rund 100 Mio. Euro entlasten.“*<sup>156</sup>

Der Konditional drückt im Beispielsatz 3 die vorsichtige Erwartung, dass eine Indexierung den Sozialhaushalt möglicherweise um rund 100 Mio. Euro entlastet.

Beispielsatz 4: *Es sei unklar, wie sich die Trump "entgegenwirkenden Kräfte in der Regierung" nach dessen Amtsantritt im Jänner verhalten würden.*<sup>157</sup>

Im Beispielsatz 4 ersetzt der Konditional der Konjunktiv Präsens *verhalten werde*. Seiner Funktion ist eine Unsicherheit für die Zukunft auszudrücken.

### ***Distanzierte Meinung des Autors***

Beispielsatz 5: *Es bleibt Frage, warum sich Van der Bellen und Hofer auf eine so aggressive Tonlage einließen. Man würde sie von einem erwarten, der sich deutlich im Rückstand wähnt und glaubt, nichts mehr zu verlieren zu haben.*<sup>158</sup>

Der Autor des Artikels äußert seine eigene Meinung, aber steht im Hintergrund, weil er das Wort *man* verwendet. Der Autor hat auch beide Kandidaten wegen ihrem übertrieben aggressiven Verhalten leicht kritisiert, dank des Konditionals aber auf eine eher höfliche Weise.

---

<sup>156</sup> Laczynski, Michael (2016): „Weniger Geld für EU-Ausländer“. URL: <http://diepresse.com/home/ausland/eu/5133698/Weniger-Geld-fuer-EUAuslaender?from=suche.intern.portal> [Stand: 17. Februar 2017].

<sup>157</sup> „Zwei besinnliche Wahlkampfabschlüsse“. URL: <http://diepresse.com/home/innenpolitik/bpwahl/5128588/Im-WahlkampfEndspurt-nun-wieder-ruhiger?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

<sup>158</sup> Löwenstein, Stephan (2016): „Hofer gegen Van der Bellen. „Sie lügen! – „Nein, Sie lügen!““ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wahlkampf-in-oesterreich-van-der-bellen-und-hofer-im-duell-14554938.html> [Stand: 17. Februar 2017].

#### **2.2.2.4 Häufigkeit der Funktion bei den Konjunktiven in den ausgewählten Texten**

Eines der Ziele dieser Arbeit war die Funktion der Konjunktive in den analysierten Texten zu bestimmen. Die Autorin hat sich deswegen für die Berechnung der Funktionen des Konjunktivs in den beiden thematischen Bereichen (Politik, Wirtschaft und Finanzen) entschieden. Sie hat es nur bei 20% von allen Texten durchgeführt, weil solche subtile Analyse anspruchsvoll gewesen war und der Umfang trotzdem eine klare Vorstellung über die Häufigkeit der einzelnen Funktionen bietet.

Die Funktionen einzelner Konjunktive wurden so einfach wie möglich gegliedert. Alle Konjunktivformen dienen zur Äußerung der Distanz (von dem Sprecher oder der Institution), mithilfe des Konjunktivs II werden außerdem die Bedingung und der Wunsch geäußert. Der Konjunktiv II und Konditional dienen weiter zum Ausdruck distanzierter Meinung des Sprechers oder Autors oder der Empfehlung des Sprechers.

In den beiden thematischen Bereichen überwog die Funktion der Distanz mit einer Anzahl von 79,59%, dann der hypothetische Folge mit 10,2%, die dritthäufigste Funktion ist die distanzierte Meinung des Sprechers (4,59%), folgte von der distanzierter Meinung des Autors (2,55%), Äußerung der Bedingung (1,53%), den Wunsch (1,02%) und am wenigsten vertreten ist die distanzierte Empfehlung 0,51%. Die konkreten Daten mit Zahlen befinden sich in der Anlage 7.

Im Bereich von Politik diente der Konjunktiv und Konditional am häufigsten zur Äußerung der Distanz (78,85%), zur Äußerung der hypothetischen Folge (10,26%), dann folgte die distanzierte Meinung des Sprechers 4,49% und des Autors 2,56%. Die letzten drei gefundenen Funktionen sind die Äußerung der Bedingung (1,92%), des Wunsches (1,28%) und der Empfehlung (0,64%). In der Anlage 8 befinden sich die Ergebnisse auch in den Zahlen vorgestellt.

Der Bereich von Wirtschaft und Finanzen enthält 40 Konjunktivformen der Verben im ausgewählten Textmaterial (6 Artikel). Die

häufigste Funktion der Konjunktive und des Konditionals ist die Distanz 82,5% folgt bei der hypothetischen Folge 10%. An dritte Stelle gehört zur distanzierten Meinung des Sprechers 5%, vierte und letzte ist distanzierte Meinung des Autors. Die konkreten Zahlen stehen in der Anlage 9 zu entnehmen.

#### **2.2.2.5 Zusammenfassung zum Kapitel 2.2.2**

Als Hauptfunktion der Konjunktive und des Konditionals in den analysierten Text hat sich die Distanzierung des Autors vom Gesagten oder Geschriebenen gezeigt. Diese Funktion erschien am häufigsten beim Konjunktiv I, weil er in der indirekten Rede verwendet wird, was auch mithilfe der o.g. Rechenanalyse bestätigt wurde (s. Anlage. 7)

Der Konjunktiv I äußert die Distanz sowohl in der indirekten als auch in der und direkten Rede. Er dient auch zur Transformation der direkten Rede in die indirekte Rede.

Der Konjunktiv II dient nach der Analyse zur Distanzierung des Autors vom Gesagten oder Geschriebenen und außerdem zur Äußerung der vorsichtigen Empfehlungen, Wünsche oder hypothetischen Folgen, die aus der Situation hervorgehenden könnten.

Der Konditional wurde in den Texten zur Distanzierung und Vermittlung der Aussage des Sprechers an die Leser oder zum vorsichtigen Ausdruck hypothetischer Folgen. In einigen Fällen erscheint der Konditional auch in der direkten Rede des Sprechers, wo er eine unsichere Folge ausdrückt.

#### **2.2.3 Häufigkeit der Konjunktive und des Konditionals in den analysierten Texten nach den thematischen Bereichen**

Eines der Ziele dieser Arbeit war die Häufigkeit der Konjunktive in den analysierten Texten zu untersuchen. Die Autorin hat deswegen alle finiten Verben und dann die einzelnen Formen der Konjunktive und des Konditionals gezählt, damit sie die Häufigkeit ihres Vorkommens in den Texten bestimmen konnte. In den Fällen, in denen mehr Partizipien II oder Infinitive bei einem Hilfsverb im Konjunktiv stehen, hat sie das

Hilfsverb nur einmal gezählt. Der Grund dafür ist, dass die volle Konjunktivform in solchen Fällen im Satz nur einmal steht. Sie wollte damit vergleichbare Zahlen für ihre Untersuchung sammeln.

Sehr problematisch war die Zählung der Modalverben wie *wollen*, oder *sollen*, weil sie gleiche Formen sowohl im Indikativ als auch im Konjunktiv Präteritum haben. Einige problematische Fälle für die Entscheidung, ob es sich im Text um den Indikativ oder Konjunktiv handelt, werden im nächsten Kapitel über die Häufigkeit des Gebrauchs der Konjunktive erklärt.

Die Häufigkeit der gebrauchten Konjunktive wurde nach der Analyse in zwei Gruppen eingeteilt, je nach dem untersuchten Bereich (Politik und Wirtschaft und Finanzen). Jede von den Gruppen wird nach den ausgewählten Zeitungen gegliedert. Die Ergebnisse der Untersuchung werden in den nächsten Kapiteln (2.2.3.1 und 2.2.3.2) präsentiert. Dieser Teil wird auch mit einer kurzen Zusammenfassung (Kapitel 2.2.1.3) mit Ergebnissen aus den beiden untersuchten Bereichen und mit der Erklärung der Häufigkeit einiger Formen abgeschlossen.

### ***Grundlegende Zahlangaben zu den analysierten Texten***

Alle analysierten Texte aus den beiden Bereichen haben 4181 finite Verben enthalten, davon haben die Konjunktivformen, bzw. Formen des Konditionals 963 dargestellt. Der Konjunktiv I ist in den analysierten Formen 693x, Konjunktiv II 231x und Konditional 39x erschienen.

Im Bereich der Politik wurden 2222 finite Verben gefunden, von denen 586 Verben die Konjunktivformen repräsentiert haben. Die Zahl des Konjunktiv I umfasst 421 Verben, des Konjunktivs II 133 Verben und des Konditionals 32 Verben.

Im Bereich der Wirtschaft und Finanzen befinden sich 1959 finite Verben, davon waren 377 im Konjunktiv oder Konditional. Der Konjunktiv I hat 272 Verben umfasst, der Konjunktiv II 98 Verben und der Konditional 7 Verben.

### **2.2.3.1 Häufigkeit der Konjunktive im Bereich der Politik**

Die Häufigkeit der Konjunktive und des Konditionals bildet nach der Untersuchung der Autorin 26,37% (586) Konjunktivformen des Verbs von allen finiten Verbformen (2222) im Bereich der Politik.

Die Autorin hat alle Verben gezählt und ihre Analyse der Texte zeigt, dass die Reihenfolge der Konjunktive ist: der Konjunktiv Präsens an ersten Stelle (48,98%), dann der Konjunktiv Präteritum (18,94%), Konjunktiv Perfekt (17,75%), Konditional (5,46%), Konjunktiv Futur I (5,12%) und Konjunktiv Plusquamperfekt (3,75%). Konkrete Daten befinden sich in der Anlage 11. Der Anteil von den drei Haupttypen beträgt: beim Konjunktiv I 71,85%, beim Konjunktiv II 22,69% und beim Konditional 5,46%. Die Zahlen zu den einzelnen Haupttypen (Konjunktiv I, II und Konditional) im Bereich der Politik sind in der Anlage 10 angeführt.

In den folgenden Unterkapiteln wird die Anzahl der Konjunktivformen in den einzelnen Periodika spezifiziert und es werden die Probleme mit der Bestimmung, ob das Verb im Konjunktiv I oder II steht, erläutert.

#### ***Häufigkeit der Konjunktive in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für Deutschland***

In den ausgewählten Artikeln aus der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung für Deutschland (FAZ)* wurden 708 finite Verben und davon 178 Konjunktivformen gefunden, der Anteil beträgt also 25,14%.

Am häufigsten kommt nach der Untersuchung der Autorin der Konjunktiv Präsens vor, dessen Anteil 39,89% (71) von allen Konjunktivformen in der FAZ bildet. Die zweite Stelle besitzt der Konjunktiv Präteritum mit 24,72% (44). An dritter Stelle befindet sich der Konjunktiv Perfekt mit 18,54%. (33), 6,74% (12) bildet der Anteil des Konditionals. Den fünften Platz besitzt der Konjunktiv Plusquamperfekt mit 5,62% (10). Die letzte Stelle besitzt der Konjunktiv Futur I mit 4,49% (8) von allen Konjunktivformen.

### ***Häufigkeit der Konjunktive in der Süddeutschen Zeitung***

Die ausgewählten Texte enthalten in dieser Zeitung 715 finite Verbformen, davon sind 198 die Konjunktivformen.

Der Konjunktiv Präsens ist mit einem Anteil von 55,05% (109) an allen Konjunktivformen in der *Süddeutschen Zeitung* (SZ) an erster Stelle der Häufigkeitsklasse. Die zweite Stelle besitzt mit 20,2% (40) der Konjunktiv Präteritum, die dritte Stelle der Konjunktiv Perfekt mit 15,66% (31). Die vierthäufigste Form ist der Konjunktiv Futur I mit 5,05% (10), der Konjunktiv Plusquamperfekt befindet sich an fünfter Stelle mit 2,53% (5) und der Konditional hat einen 1,51% (3) hohen Anteil an allen Formen des Konjunktivs in den ausgewählten Texten aus der *Süddeutschen Zeitung*.

### ***Häufigkeit der Konjunktive in der Zeitung Die Presse***

Alle finiten Verbformen umfassen 799 Verben und die Konjunktivformen bilden 210 davon.

In der österreichischen Zeitung *Die Presse* wird vor allem der Konjunktiv Präsens verwendet und hat einen sehr hohen Anteil an allen Formen des Konjunktivs in der Zeitung *Die Presse*: 50,95% (107). Dieser wird durch den Konjunktiv Perfekt mit 19,05% (40) und dem Konjunktiv Präteritum mit 12,86% (27) gefolgt. Die Form des Konditionals besitzt die vierte Stelle mit 8,1% (17) und wird durch den Konjunktiv Futur I mit 5,71% (12) und dem Konjunktiv Plusquamperfekt mit einem Anteil von 3,33% (7) gefolgt.

### ***Probleme mit der Bestimmung des Konjunktivs oder Indikativs***

In zwei ausgewählten Texten aus dem Bereich der Politik befinden sich auch Verben, die als zwei Modi (Konjunktiv oder Indikativ) identifiziert werden können.

Das erste Beispiel ist der folgende Satz:

*Die meisten „Remainer“ respektieren das Votum der Briten, wünschen sich aber, wie es der Labour-Abgeordnete Steven Kinnock ausdrückte, einen „gesunden und ausbalancierten Brexit“.*<sup>159</sup>

In diesem Satz konnte die Autorin am Anfang nicht entscheiden, ob das Verb *wünschen* im o.g. Satz ein Indikativ oder Konjunktiv I ist. Dann merkte sie, dass der dritte Satz „[...]wie es der Labour-Abgeordnete Steven Kinnock ausdrückte [...]“<sup>160</sup> Merkmale der indirekten Rede hat, die im Konjunktiv I ausgedrückt wird. Deswegen zählte die Autorin das Verb *wünschen* in diesem Satz als Konjunktiv Präsens.

Ein anderer Satz, der der Autorin Probleme mit der Bestimmung des Modus verursacht hat, ist der Satz:

*Über den Status Großbritanniens wollte Barnier nicht spekulieren.*<sup>161</sup>

Die Autorin hat den Modus in diesem Satz als Indikativ Präteritum bestimmt, obwohl hier auch der Konjunktiv II des Verbs *wollen* als Äußerung des Wunsches erwogen werden könnte. Hier handelt es sich um einen Kommentar des Autors selbst zu der Interview mit dem Sprecher, mit dem der Autor das Interview führte.

Die folgenden Unterkapitel spezifizieren die Anzähle der Konjunktivformen in einzelnen Periodika.

---

<sup>159</sup> Buchsteiner, Jochen (2016): „Brexit Nicht ohne unsere Abgeordneten“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/britisches-parlament-muss-brexit-kurs-zustimmen-14511184.html> [Stand:23. Februar 2017].

<sup>160</sup> Buchsteiner, Jochen (2016): „Brexit Nicht ohne unsere Abgeordneten“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/britisches-parlament-muss-brexit-kurs-zustimmen-14511184.html> [Stand:23. Februar 2017].

<sup>161</sup> Laczynski, Michael (2016): „Brexit: „Bewahrt Ruhe und verhandelt endlich““. URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5130483/Brexit\\_Bewahrt-Ruhe-und-verhandelt-endlich](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5130483/Brexit_Bewahrt-Ruhe-und-verhandelt-endlich) [Stand:23. Februar 2017].

### 2.2.3.2 Häufigkeit der Konjunktive im Bereich der Wirtschaft und Finanzen

Die Häufigkeit der Konjunktive und des Konditionals bildet nach der Untersuchung der Autorin 19,3% von allen finiten Verbformen in den Texten aus dem Bereich der Wirtschaft und Finanzen.

Die Konjunktive werden nach der Analyse mehr in den deutschen Zeitungen verwendet, aber leicht überwiegende Tendenzen erscheinen in der österreichischen Zeitung beim Konjunktiv Futur I und Konditional im Vergleich zur *Süddeutschen Zeitung*. Beim Konjunktiv Perfekt und Plusquamperfekt sind die Zahlen vergleichbar bei allen drei Periodika, der Konjunktiv Präteritum überwiegt in der *Süddeutschen Zeitung*. Der Konjunktiv Präsens erreicht beim Vergleich mit den anderen Zeitungen die höchste Zahl in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung für Deutschland*. Die genauen Ergebnisse sind der Anlage 13 zu entnehmen. Die Zahlen zu den einzelnen Haupttypen der Konjunktivformen (der Konjunktiv I 72,15%, der Konjunktiv II 25,99% und der Konditional 1,86%) im Bereich von Wirtschaft und Finanzen wurden in der Anlage 12 graphisch übersichtlich präsentiert.

Die Ergebnisse der Analyse in dieser Arbeit unterscheiden sich zum Teil von den Angaben im Kapitel 1.2.3.3, insbesondere von den Angaben bei Věra Höppnerová. Es lässt sich aber ziemlich einfach erklären, weil die analysierten Ausgangstexte nicht gleich waren.

Die Ergebnisse der Autorin und Věra Höppnerová<sup>162</sup> unterscheiden sich in fast allen Aspekten. Bei Věra Höppnerová wurde am meistens der Konjunktiv Präteritum verwendet, die Ergebnisse der Autorin stellen den Konjunktiv Präsens als die häufigste Form vor. Die zweite Stelle hatte bei Věra Höppnerová der Konditional und bei der Autorin der Konjunktiv Präteritum besetzt. Als die dritthäufigste Form bestimmten die beiden Autorinnen den Konjunktiv Plusquamperfekt und die letzte Stelle wurde

---

<sup>162</sup> Höppnerová, Věra (2013): „Zur morphologisch-syntaktischen Charakteristik der Handelskorrespondenz“. In: *Acta Oeconomica Pragensia*. S. 81-91 URL: <https://www.vse.cz/aop/395> [Stand: 16. März 2017].

durch den Konjunktiv Präsens bei Věra Höppnerová und der Konditional bei der Autorin besetzt. Daraus ist klar ersichtlich, wie relevant für die Analyse des Konjunktivs die untersuchten Textsorten sind.

### ***Häufigkeit der Konjunktive in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für Deutschland***

Die ausgewählten Texte enthalten 377 finite Verbformen, davon sind 139 die Konjunktivformen.

In der FAZ wurde am häufigsten der Konjunktiv Präsens mit einem Anteil 46,76% (65) an allen Konjunktivformen gefunden. Den zweithöchsten Anteil an allen Konjunktiven weist der Konjunktiv Perfekt mit 25,18% (35) auf, die dritte Stelle nimmt der Konjunktiv Präteritum mit 15,83% (22), vierten ist der Konjunktiv Plusquamperfekt mit 5,75% (8) der Konjunktiv Futur I und der Konditional bilden 4,32% (6) und 2,16% (3).

### ***Häufigkeit der Konjunktive in der Süddeutschen Zeitung***

Von den gefundenen 337 finiten Verbformen waren 126 die Konjunktivformen.

Der Konjunktiv Präsens besitzt mit einem Anteil von 40,48% (51) an allen Konjunktivformen die erste Stelle im Häufigkeitsvergleich. Die zweite Stelle gehört mit 27,78% (35) dem Konjunktiv Perfekt, die dritte Stelle nimmt der Konjunktiv Präteritum mit 25,4% (32) ein, die vierte Stelle wird durch den Konjunktiv Plusquamperfekt mit 4,76% (6) besetzt und der Konjunktiv Futur I teilt die fünfte Stelle mit dem Konditional. Beide Formen werden in den Texten mit einem Anteil von 0,79% (1) vertreten.

### ***Häufigkeit der Konjunktive in der Zeitung Die Presse***

Die Presse enthält 377 finite Verbformen, davon sind 112 Konjunktivformen.

In der österreichischen Presse wird vor allem der Konjunktiv Präsens verwendet und sein Anteil an allen Formen des Konjunktivs bildet 38,39% (43). Dieser wird durch den Konjunktiv Perfekt mit 28,57%

(32) und dem Konjunktiv Präteritum mit 21,43% (24) gefolgt. Der Konjunktiv Plusquamperfekt besitzt die vierte Stelle mit 5,36% (6) und wird durch den Konjunktiv Futur I 3,57% (4) und Konditional mit einem Anteil von 2,68% (3) gefolgt.

### **2.2.3.3 Häufigkeit der Konjunktive in den beiden ausgewählten Bereichen**

Aus der Analyse beider Bereiche geht hervor, dass der Anteil der Konjunktive und des Konditionals an allen finiten Verben 23,01% beträgt.

In allen ausgewählten Texten über Politik, Wirtschaft und Finanzen befindet sich der Konjunktiv Präsens an der ersten Stelle und bildet mit einem Anteil von 46,15% die zahlreichste Form des Konjunktivs in den deutschen und österreichischen Zeitungen. Er wurde durch den Konjunktiv Perfekt 21,35% gefolgt. Die dritte Stelle wird durch den Konjunktiv Präteritum mit 19,69% besetzt. Der Konjunktiv Plusquamperfekt (4,38%) besitzt die vierte Stelle, der Konjunktiv Futur I (4,27%) die fünfte Stelle und der Konditional (4,17%), die sechsten Stelle. Der Konjunktiv Futur II wurde in den Texten verwendet. Die konkreten Daten werden in der Anlage 15 dargestellt. Die konkreten Zahlen zu den Haupttypen der Konjunktive (der Konjunktiv I, II und der Konditional als Ersatzform) werden in der Anlage 14 vorgestellt.

### **2.2.3.4 Zusammenfassung zum Kapitel 2.2.3**

Wie sich aus den Ergebnissen, die in den Kapiteln 2.2.1.1. und 2.2.1.2 vorgestellt werden, ergibt, erscheinen die Konjunktivformen im Bereich der Politik öfter als im Bereich der Wirtschaft und Finanzen.

Der Grund dafür ist, dass der Autor der Zeitungsartikel oder der Begleitkommentare zu den Nachrichten mehr Gelegenheiten zur Distanzierung vom Sprecher hat. Die Texte über Politik waren außerdem länger als diejenigen aus dem Bereich der Wirtschaft und Finanzen. Es ist dadurch begründet, dass die Reden der Politiker länger sind und mehr Platz für die Äußerung ihrer Voraussetzungen, Vermutungen oder

Versprechen beanspruchen, welche dann in der indirekten Rede wiedergegeben werden.

Im Bereich der Politik überwiegt bei den deutschen Zeitungen der Gebrauch des Konjunktivs Präsens und Präteritum. Die österreichische Zeitung *Die Presse* bevorzugt der Konjunktiv Präsens und Perfekt, aber etwas höher ist auch die Zahl der Konditionalformen. Die Häufigkeit der Konjunktive im Plusquamperfekt und Futur I ist vergleichbar.

Im Bereich der Wirtschaft und Finanzen überwiegen in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung für Deutschland* der Konjunktiv Präsens, Plusquamperfekt und Futur I. In der *Süddeutschen Zeitung* überwiegt der Konjunktiv Präteritum und *Die Presse* hat einen höheren Anteil am Konjunktiv Präsens und Plusquamperfekt.

Die Überzeugung von Bastian Sick<sup>163</sup>, dass in der Zeitung mehr Konjunktive als Indikative verwendet werden, wurde in dieser Untersuchung widerlegt, weil sie nur 23,03% gebildet haben. Bastian Sick führt an selber Stelle seines Buches aber auch an, dass der Konjunktiv in den journalistischen Texten alltäglich eine wichtige Rolle spielt, was sich bestätigt hat.

---

<sup>163</sup> Sick, Bastian (2005): *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, Folge 2 : Neu, es aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH. 4. Auflage. S. 79.

## Zusammenfassung

Das Hauptziel der vorliegenden Bachelorarbeit war, den Gebrauch und die Funktionen der Konjunktive in den aktuellen Zeitungsartikeln zu analysieren, die in den Zeitungen *Süddeutsche Zeitung*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland* und *Die Presse* gefunden wurden.

Die Autorin hat sich zuerst im theoretischen Teil mit den theoretischen Grundlagen zum Thema Konjunktiv und Konditional beschäftigt. Es wurden hier u.a. die Konjunktive und ihre Umschreibung (der Konditional) aus der morphologischen und syntaktischen Sicht beschrieben. Nach dieser Beschreibung wurden noch die Ergebnisse der Untersuchungen angeführt, die der Häufigkeit der Konjunktive und des Konditionals in verschiedenen Textsorten gewidmet waren. Im Einklang mit diesen Ergebnissen wurde erwartet, dass es auch aus der praktischen Analyse hervorgehen wird, dass der Konjunktiv Präteritum häufiger als Konjunktiv Präsens gebraucht wird.

Danach wurde die praktische Analyse der ausgewählten Texte durchgeführt. Es wurde dabei u.a. Häufigkeit der einzelnen Konjunktive und des Konditionals analysiert. Die Durchführung der Analyse hat gezeigt, dass der Konjunktiv Präsens in den Texten über Politik, Wirtschaft und Finanzen am häufigsten verwendet wird.

In der Analyse wurde weiter der Gebrauch der Konjunktive und des Konditional in unterschiedlichen Satztypen verfolgt. Jeder Typ des Konjunktivs sowie der Konditional wurden um Beispielsätze ergänzt. Nach der Analyse der ausgewählten Texte wurden die Konjunktive am häufigsten in den einfachen Sätzen, Hauptsätzen, sowie im Rahmen der Satzgefüge in den Objektsätzen gefunden.

Die Funktionen des Konjunktivs und Konditionals wurden im Teil der praktischen Analyse gesucht und kommentiert. Der Konjunktiv I dient nach der Analyse der ausgewählten Texte v.a. zur Distanzierung des Autors von den Sprechern oder zur Äußerung der Meinungen der Sprecher, wenn sie zitiert werden. Der Konjunktiv II äußert außerdem

auch die Hoffnung, Meinung der Sprecher oder hypothetische Folge der Situation. Der Konditional drückt außerdem dasselbe wie Konjunktiv I und II auch die Unsicherheit der Sprecher (mittels des Verbs *dürfen* in der Form des Konjunktivs II und Infinitivs des Vollverbs oder mittels *würden* in der Bedingung und Frage) aus.

Die Bearbeitung des Themas war für die Autorin sehr interessant und sie hat nicht nur viele Informationen über die Konjunktive und Konditional gesammelt und dem Leser vermittelt, sondern auch Vieles vom aktuellen politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Geschehens in der Welt erfahren, weil sie mit den aktuellen Presseartikeln gearbeitet hat.

Die Arbeit könnte noch mit einer detaillierten Analyse erweitert werden. Interessant wäre es z.B., eine ähnliche Analyse auch bei der Schweizer Presse durchzuführen. Geeignet wäre es auch, wenn eine ähnliche Analyse nach einem mehrjährigen Abstand durchgeführt würde. Es würde sich dann zeigen, ob die Tendenz zum Gebrauch der Konjunktive eingehalten wird oder sich mit der Zeit ändert.

## Resumé

Tato bakalářská práce se zabývá užitím a funkcí konjunktivů a jejich opisu (kondicionálu) v německy psaném tisku. Pro analýzu těchto jevů byly vybrány německé noviny *Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland* a *Süddeutsche Zeitung* a rakouské noviny *Die Presse*. U každého periodika bylo analyzováno 30 článků.

Práce je rozdělena na dvě části, a to teoretickou a praktickou. V teoretické části autorka stručně objasňuje větnou modalitu a jednotlivé slovesné způsoby. Podrobněji se zabývá konjunktivy, jež jsou hlavním tématem práce. Konjunktivy jsou nejprve rozděleny do dvou formálních skupin, Konjunktiv I a Konjunktiv II, následně je objasněna jejich tvorba, použití a případné nahrazení kondicionálem. Praktická část je rozdělena do tří okruhů. V části věnované použití konjunktivu jsou jednotlivé příklady popsány ze syntaktického a sémantického hlediska. Poté jsou uvedeny příklady k jednotlivým funkcím konjunktivu a kondicionálu v závěru je popsána četnost forem konjunktivů u jednotlivých zkoumaných oblastí, kterými jsou politika, hospodářství a finance, v jednotlivých periodikách.

Autorka zjistila, že se formy konjunktivů nejčastěji objevují v souvětích podřadných. Analýza zkoumaného vzorku ukázala, že vedlejší věty tvoří nadpoloviční většinu vět s výskytem konjunktivu. Z nich potom převažují věty předmětné a přívlastkové.

Nejpoužívanější funkcí konjunktivu v analyzovaných textech tvoří odstup autora od mluvčího.

Z hlediska četnosti je nejpoužívanější formou přítomný čas konjunktivu I následovaný minulým časem konjunktivu I. Velice zřídka se objevují budoucí formy konjunktivu a kondicionál. Zajímavostí ovšem je, že četnost použití kondicionálu převažuje v oblasti politiky, a to spíše u rakouských novin.

## Resümee

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Gebrauch und Funktionen der Konjunktive und ihrer Umschreibung (Konditional) in der deutschsprachigen Presse. Für die Analyse dieser Erscheinungen wurden die deutschen Zeitungen *Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland* und *Süddeutsche Zeitung* und die österreichische Zeitung *Die Presse* verwendet.

Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert, den theoretischen und den praktischen. Im theoretischen Teil erklärt die Autorin kurz die Satzmodalität und die einzelnen Modi des Verbs. Ausführlicher beschäftigt sie sich mit den Konjunktiven, die das Hauptthema der Arbeit sind. Zuerst werden die Konjunktive in zwei formale Gruppen, Konjunktiv I und Konjunktiv II gegliedert, dann wird ihre Bildung, ihr Gebrauch und möglicher Ersatz mithilfe des Konditionals erklärt. Der praktische Teil wird in drei Teile gegliedert. Zuerst wird der Gebrauch mithilfe einzelner Beispiele beschrieben, insbesondere aus der syntaktischen und semantischen Sicht. Danach werden die Beispiele zu den einzelnen Funktionen des Konjunktivs angeführt und zum Schluss beschreibt die Autorin die Häufigkeit der Konjunktivformen und des Konditionals in den einzelnen untersuchten Bereichen wie Politik, Wirtschaft und Finanzen in den ausgewählten Periodika.

Die Autorin stellte fest, dass die Konjunktivformen am häufigsten in den Satzgefügen und Äußerungen der indirekten Rede erscheinen. Die Analyse des untersuchten Materials zeigte, dass die Nebensätze die Mehrheit (58,16%) der Sätze mit den Konjunktivformen darstellen. Im Rahmen der Nebensätze überwiegen dann die Objekt- und Attributsätze.

Die meist verwendete Funktion des Konjunktivs stellt der Abstand des Autors vom Sprecher.

Vom Gesichtspunkt der Häufigkeit ist der Konjunktiv I Präsens die häufigst verwendete Form, gefolgt mit dem Konjunktiv I Perfekt. Sehr selten erscheinen die Formen des Konjunktivs Futur und des

Konditionals. Interessant ist dabei, dass die Häufigkeit des Konditionals im Bereich der Politik und in den österreichischen Zeitungen überwiegt.

## **Literaturverzeichnis**

### **Primärquellen**

#### ***Artikel mit Angabe des Autors***

Bahners, Patrick (2017): „Auf zum Brexit. Was soll da heißen: Global Britain?“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/theresa-may-haelt-rede-zum-brexite-was-bedeutet-global-britain-14690337.html>  
[Stand: 13. Februar 2017].

Böhm, Wolfgang; Bitzan, Gerhard (2017): „Großbritannien. Was das Brexit-Urteil bedeutet.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien\\_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5159284/Grossbritannien_Was-das-BrexitUrteil-bedeutet) [Stand: 13. Februar 2017].

Bruckner, Johana (2017): „Kritik an Einreisestopp. Nach Kritik an Einreiseverbot – Trump feuert Interims-Justizministerin.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/politik/kritik-an-einreisestopp-nach-kritik-an-einreiseverbot-trump-feuert-interims-justizministerin-1.3357254>  
[Stand: 23. Februar 2017].

Buchsteiner, Jochen (2016): „Brexit Nicht ohne unsere Abgeordneten.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/britisches-parlament-muss-brexit-kurs-zustimmen-14511184.html> [Stand: 23. Februar 2017].

Bullion, Constanze von (2017): „Abschiedsrede. Gauck: Demokratie soll wehrhaft sein.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/abschiedsrede-gauck-demokratie-soll-wehrhaft-sein-1.3338167>  
[Stand: 18. Februar 2017].

Finke, Björn (2016): „Großbritannien. May darf Brexit nicht ohne Parlament einleiten.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-may-darf-brexit-nicht-ohne-parlament-einleiten-1.3233140> [Stand: 23. Februar 2017].

Germis, Carsten; Kreuzburg, Dietrich; Neuscheler, Tillman (2017): „Hohmann-Dennhardt. Millionenabfindung setzt Weil unter Druck.“ URL:

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/hohmann-dennhardt-millionenabfindung-setzt-weil-unter-druck-14808582.html>  
[Stand: 19. Februar 2017].

Höller, Christian (2016): „Standortpolitik: Wettlauf um die niedrigsten Steuern.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5121997/Standortpolitik\\_Wettlauf-um-die-niedrigsten-Steuern?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5121997/Standortpolitik_Wettlauf-um-die-niedrigsten-Steuern?from=suche.intern.portal)  
[Stand: 19. Februar 2017].

Kirchner, Thomas (2016): „Europäische Union. Ein Tag Arbeit reicht nicht.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/europaeische-union-ein-tag-arbeit-reicht-nicht-1.3292852> [Stand: 18. Februar 2017].

Laczynski, Michael (2016): „Brexit: „Bewahrt Ruhe und verhandelt endlich“.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5130483/Brexit\\_Bewahrt-Ruhe-und-verhandelt-endlich](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5130483/Brexit_Bewahrt-Ruhe-und-verhandelt-endlich) [Stand: 23. Februar 2017].

Löwenstein, Stephan (2016): „Hofer gegen Van der Bellen. „Sie lügen! – „Nein, Sie lügen!““ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/wahlkampf-in-oesterreich-van-der-bellen-und-hofer-im-duell-14554938.html>  
[Stand: 17. Februar 2017].

Munzinger, Paul (2016): Wahl in Österreich. Am Ende wird der Wahlkampf in Österreich noch einmal schmutzig.“ URL:  
<http://www.sueddeutschen.de/politik/wahl-in-oesterreich-am-ende-wird-der-wahlkampf-in-oesterreich-noch-einmal-schmutzig-1.3276733>  
[Stand: 17. Februar 2017].

Mussler, Werner (2016): „EU-Arbeitslosengeld. Brüssel will Sozialtourismus erschweren.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/bruessel-moechte-arbeitslosengeld-fuer-eu-auslaender-verzoegern-14571477.html>  
[Stand: 18. Februar 2017],

Ott, Klaus (2016): „VW. Wolfsburger Wagenburg.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/vw-wolfsburger-wagenburg-1.3236710> [Stand: 19. Februar 2017].

Ott, Klaus (2017): „Abgasaffäre bei VW. Rücktritt von Chefklärerin kostet VW mehr als zwölf Millionen Euro.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/abgasaffaere-bei-vw-ruecktritt-von-chefaufklaererin-kostet-vw-mehr-als-millionen-euro-1.3357216> [Stand: 19. Februar 2017].

Piper, Nikolaus (2017): „Euro-Politik. Trumps Berater wirft Deutschland Ausbeutung anderer Länder vor.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/euro-politik-trumps-berater-wirft-deutschland-ausbeutung-anderer-laender-vor-1.3358201> [Stand: 18. Februar 2017].

Plickert, Philip (2016): „Geldpolitik. Bundesbank-Präsident hat EZB-Beschluss nicht zugestimmt.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/bundesbank-praesident-hat-ezb-beschluss-nicht-zugestimmt-14565461.html> [Stand: 18. Februar 2017].

Prior, Thomas (2017): „Vielleicht die letzte Chance der SPD.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5161187/Vielleicht-die-letzte-Chance-der-SPD?from=suche.intern.portal> [Stand: 8. März 2017].

Zaschke, Christian (2017): „Brexit. Freunde bleiben.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/politik/brexit-freunde-bleiben-1.3336501?reduced=true> [Stand: 13. Februar 2017].

Zyndra, Markus (2017): „EZB. Hacker greifen Draghi an.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/ezb-hacker-greifen-draghi-an-1.3327809> [Stand: 18. Februar 2017].

### ***Artikel ohne Angabe des Autors***

„Abgasaffäre. Autohersteller tricksen – Verbrauch weicht im Schnitt um 42 Prozent ab.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/auto/abgas-afaere->

viele-autohersteller-tricksen-beim-spritverbrauch-im-durchschnitt-um-prozent-1.3253529 [Stand:19. Februar 2017].

„Abgasaffäre. Verkehrsministerium widerspricht Volkswagen.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vw-abgasskandal/abgasaffaere-verkehrsministerium-widerspricht-volkswagen-14514339.html> [Stand: 19. Februar 2017].

„Abgasskandal. EU-Kommission leitet Verfahren gegen Deutschland ein.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vw-abgasskandal/eu-leitet-im-vw-abgasskandal-verfahren-gegen-deutschland-ein-14564948.html> [Stand: 20. Februar 2017].

„Abgasskandal. Staatsanwaltschaft ermittelt gegen VW-Aufsichtsratschef.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vw-abgasskandal/staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-vw-aufsichtsratschef-poetsch-14515146.html> [Stand: 19. Februar 2017].

„Abschiedsrede in Berlin Gauck fordert „republikanische Verteidigungsbereitschaft“.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/abschiedsrede-in-berlin-gauck-fordert-republikanische-verteidigungsbereitschaft-14687315.html> [Stand: 18. Februar 2017].

„ARD-„Deutschlandtrend.“ SPD profitiert von Martin Schulz.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/ard-deutschlandtrend-spd-profitiert-von-martin-schulz-14766460.html> [Stand: 8. März 2017].

„Assad sieht Trump als natürlichen Verbündeten.“ URL: <http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5119263/Assad-sieht-Trump-als-natuerlichen-Verbuendeten?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

„Auto. Samthandschuhe für VW? – Brüssel geht gegen Deutschland vor.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/auto-samthandschuhe-fuer-vw---bruessel-geht-gegen-deutschland-vor->

dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161207-99-454599

[Stand: 20. Februar 2017].

„Auto. Staatsanwälte ermitteln gegen VW-Aufsichtsratschef Pötsch.“

URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/auto-staatsanwaelte-ermitteln-gegen-vw-aufsichtsratschef-poetsch-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161106-99-78168> [Stand: 19. Februar 2017].

„Auto. Unruhige Zeiten für VW-Rentner Winterkorn.“ URL:

<http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/auto-unruhige-zeiten-fuer-vw-rentner-winterkorn-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170127-99-58005> [Stand: 19. Februar 2017].

„Autohersteller tricksen bei Tests zu Spritverbrauch.“ URL:

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/energie/5119312/Autohersteller-tricksen-bei-Tests-zu-Spritverbrauch?from=suche.intern.portal>  
[Stand: 19. Februar 2017].

„Betrugsverdacht: Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Winterkorn.“ URL:

[http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5160927/Betrugsverdacht\\_Staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-Winterkorn?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5160927/Betrugsverdacht_Staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-Winterkorn?from=suche.intern.portal) [Stand: 19. Februar 2017].

„Brexit. May will deutlich niedrigere Steuern für Unternehmen.“ URL:

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/brexit-may-will-deutlich-niedrigere-steuern-fuer-unternehmen-1.3259605> [Stand: 19. Februar 2017].

„Brexit-Votum. Die britische Regierung hat keinen Plan.“ URL:

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/konflikte-im-britischen-kabinettkoennten-brexit-verzoegern-14528549.html> [Stand: 13. Februar 2017].

„Britischer Parlamentspräsident will Trump nicht einladen.“ URL:

<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5166181/Britischer-Parlamentspraesident-will-Trump-nicht-einladen>  
[Stand: 23. Februar 2017].

„Daimler, Bayer und Co. Deutsche Konzerne erzielen 2016 Rekordgewinne.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/ey-studie-deutsche-konzerne-erzielen-2016-rekordgewinne-14591986.html>  
[Stand: 19. Februar 2017].

„Deutschland: Arbeitslosenzahl auf niedrigstem Stand seit 1991.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5148643/Deutschland\\_Arbeitslosenzahl-auf-niedrigstem-Stand-seit-1991?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5148643/Deutschland_Arbeitslosenzahl-auf-niedrigstem-Stand-seit-1991?from=suche.intern.portal)  
[Stand: 20. Februar 2017].

„Die Ministerin, die Trump die Strin bot.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5162633/Die-Ministerin-die-Trump-die-Stirn-bot> [Stand: 23. Februar 2017].

„Dollar im Aufwind. Euro fällt auf den tiefsten Stand seit 13 Jahren.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/finanzen/devisen-rohstoffe/amerikas-geldpolitik-drueckt-euro-auf-den-tiefsten-stand-seit-13-jahren-14575854.html>  
[Stand: 19. Februar 2017].

„Ehemaliger VW-Chef. Ermittlungen gegen Winterkorn wegen Betrugsverdachts.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/vw-abgasskandal/staatsanwaltschaft-ermittelt-gegen-winterkorn-wegen-betrugsverdachts-14769840.html> [Stand: 19. Februar 2017].

„EU. Europa rätselt über Trumps Kurs.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/eu-europa-raetselt-ueber-trumps-kurs-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161113-99-162690>  
[Stand: 23. Februar 2017].

„EU. Zeitung: London hat kein Konzept für Brexit.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/eu-zeitung-london-hat-kein-konzept-fuer-brexit-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161115-99-187667> [Stand: 13. Februar 2017].

„EU-AUSTRITT. Theresa May will den harten Brexit.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/ausland/eu/5155681/EUAustritt\\_Theresa-May-will-den-harten-Brexit](http://diepresse.com/home/ausland/eu/5155681/EUAustritt_Theresa-May-will-den-harten-Brexit) [Stand: 13. Februar 2017].

„EU-Parlamentschef Schulz will “Trump eine Chance geben“.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5117322/EUParlamentschef-Schulz-will-Trump-eine-Chance-geben?from=suche.intern.portal> [Stand: 23. Februar 2017].

„Euro so billig wie zuletzt vor 14 Jahren.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5134826/Euro-so-billig-wie-zuletzt-vor-14-Jahren?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

„Europas Verhältnis zu Amerika. „Trump verdient Respekt“.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/europas-verhaeltnis-zu-amerika-trump-verdient-respekt-14525474.html> [Stand: 23. Februar 2017].

„EU-Verfahren wegen VW.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5131362/EUVerfahren-wegen-VW?from=suche.intern.portal> [Stand: 20. Februar 2017].

„EU-Verteidigung: Von der Leyen sieht “wesentlich Schritt“.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5118377/EUVerteidigung\\_Von-der-Leyen-sieht-wesentlichen-Schritt?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5118377/EUVerteidigung_Von-der-Leyen-sieht-wesentlichen-Schritt?from=suche.intern.portal) [Stand: 17. Februar 2017].

„Forderung nach Visafreiheit. Türkei droht mit Ende des Flüchtlingsabkommens.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/forderung-nach-visafreiheit-tuerkei-droht-mit-ende-des-fluechtlingsabkommens-14510319.html> [Stand: 18. Februar 2017].

„Geheimpapier: Brexit ohne Plan?“ URL:  
[http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5118331/Geheimpapier\\_Brexit-ohne-Plan?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5118331/Geheimpapier_Brexit-ohne-Plan?from=suche.intern.portal) [Stand: 13. Februar 2017].

„Geldpolitik. EZB verlängert umstrittenes Anleihekaufprogramm.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/geldpolitik-ezb-verlaengert-umstrittenes-anleihekaufprogramm-1.3285592> [Stand: 18. Februar 2017].

„Großbritannien am Zug. EU drückt beim Brexit aufs Tempo.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/grossbritannien-am-zug-eu-drueckt-beim-brexit-aufs-tempo-14561672.html> [Stand: 17. Februar 2017].

„Großbritannien. Britisches Parlament muss Brexit Antrag zustimmen.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/eil-britisches-parlament-darf-bei-brexit-mitentscheiden-1.3346819> [Stand: 18. Februar 2017].

„Großbritannien. EU will Brexit-Verhandlungen bis Oktober 2018 abschließen.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/politik/grossbritannien-eu-will-brexit-verhandlungen-bis-oktober-abschliessen-1.3282325> [Stand: 23. Februar 2017].

„Hackerangriff auf Mario Draghi und Matteo Renzi.“ URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5151958/Hackerangriff-auf-Mario-Draghi-und-Matteo-Renzi?from=suche.intern.portal> [Stand: 18. Februar 2017].

„Italien. E-Mails von Mario Draghi und Matteo Renzi gehackt.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/e-mails-von-ezb-chef-mario-draghi-und-matteo-renzi-gehackt-14612946.html> [Stand: 18. Februar 2017].

„Italienische Bankenrettung. Monte dei Paschi will mehr Geld.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/eurokrise/italienische-banken-wollen-fuer-die-rettung-mehr-geld-14592915.html> [Stand: 20. Februar 2017].

„Kein Ende der lockeren Geldpolitik.“ URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5131356/Kein-Ende-der-lockeren-Geldpolitik?from=suche.intern.portal> [Stand: 18. Februar 2017].

„Konflikte. Türkei droht mit Ende des Flüchtlingsabkommens vor Ende 2016.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/politik/konflikte-tuerkei->

droht-mit-ende-des-fluechtlingsabkommens-vor-ende-2016-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161103-99-41459 [Stand: 18. Februar 2017].

„Konjunktur. So wenig Arbeitslose wie seit 1991 nicht mehr.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/konjunktur-so-wenig-arbeitslose-wie-seit-nicht-mehr-1.3273632> [Stand: 20. Februar 2017].

„Kraftstoffverbrauch. Forscher beklagen dreiste Tricks der Autoindustrie.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/technik-motor/auto-verkehr/autos-verbrauchen-mehr-sprit-und-co2-als-hersteller-angeben-14531585.html> [Stand: 19. Februar 2017].

„Kritik am Einreiseverbot. Trump entlässt kommissarische Justizministerin.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/donald-trump-entlaesst-justizministerin-sally-yates-wegen-verrat-14803393.html> [Stand: 23. Februar 2017].

„London: Parlament darf bei Brexit mitbestimmen.“ URL: [http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5111966/London\\_Parlament-darf-bei-Brexit-mitbestimmen?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5111966/London_Parlament-darf-bei-Brexit-mitbestimmen?from=suche.intern.portal) [Stand: 23. Februar 2017].

„Mehrere Entlassungen. Machtkampf im Team von Donald Trump.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/machtkampf-im-team-von-donald-trump-fuehrt-zu-entlassungen-14529978.html> [Stand: 23. Februar 2017].

„Monte dei Paschi braucht mehr Geld als gedacht.“ URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5139150/Monte-dei-Paschi-braucht-mehr-Geld-als-gedacht?from=suche.intern.portal> [Stand: 20. Februar 2017].

„Monte dei Paschi. Italienische Krisenbank braucht mehr Geld.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/monte-dei-paschi-italienische-krisenbank-braucht-mehr-geld-1.3310583> [Stand: 20. Februar 2017].

„Nach dem Brexit-Urteil. May will am Brexit-Zeitplan festhalten.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/theresa-may-will-nach-brexit-urteil-am-zeitplan-festhalten-14742696.html> [Stand: 18. Februar 2017].

„Nach Taiwan-Telefonat. Trumps nächste Provokation gegen Peking.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/nach-taiwan-telefonat-trumps-naechste-provokation-gegen-peking-14570248.html> [Stand: 23. Februar 2017].

„Nur kurze Entspannung vor dem nächsten Sturm?“ URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/5139052/Nur-kurze-Entspannung-vor-dem-naechsten-Sturm?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

„Online-Petition. Britten wollen die Queen vor Trump schätzen.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/staatsbesuch-briten-wollen-queen-vor-trump-schuetzen-1.3356004> [Stand: 23. Februar 2017].

„Parteien. SPD-Spitze beschwört Ausbruchstimmung.“ URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/politik/parteien-spd-spitze-beschwoert-aufbruchstimmung-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170128-99-63386> [Stand: 8. März 2017].

„Petition gegen Trump-Besuch. Mehr als eine Million Briten gen Treffen mit Queen.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/briten-wollen-donald-trump-empfang-bei-der-queen-verhindern-14796659.html> [Stand: 23. Februar 2017].

„Rede der Premierministerin. May will niedrigste Unternehmenssteuern der G20.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/theresa-may-will-niedrigste-unternehmenssteuern-der-g20-14537468.html> [Stand: 19. Februar 2017].

„Riesenabfertigung für VW-Managerin.“ URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5162344/Riesenabfertigung-fuer-VWManagerin?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

„Staatsanwalt ermittelt gegen VW-Aufsichtsratschef Pötsch.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5114032/Staatsanwalt-ermittelt-gegen-VWAufsichtsratschef-Poetsch?from=suche.intern.portal>  
[Stand: 19. Februar 2017].

„Trend hält an. Arbeitslosenzahl sinkt weiter.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/arm-und-reich/arbeitslosenzahl-sinkt-auch-im-november-weiter-14552115.html> [Stand: 20. Februar 2017].

„Trump stellt Ein-China-Politik offen in Frage.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5132698/Trump-stellt-EinChinaPolitik-offen-in-Frage> [Stand: 23. Februar 2017].

„Trump-Berater: Deutsche beuten Partner aus.“ URL:  
[http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5162891/TrumpBerater\\_Deutsche-beuten-Partner-aus?from=suche.intern.portal](http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5162891/TrumpBerater_Deutsche-beuten-Partner-aus?from=suche.intern.portal)  
[Stand: 18. Februar 2017].

„Türkei droht mit Ende des Flüchtlingsabkommens.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5111833/Tuerkei-droht-mit-Ende-des-Fluechtlingsabkommens?from=suche.intern.portal>  
[Stand: 18. Februar 2017].

„Unternehmen. Deutsche Top-Unternehmen steigern Gewinne auf Rekordniveau.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/unternehmen-deutsche-top-unternehmen-steigern-gewinne-auf-rekordniveau-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161226-99-660297> [Stand: 19. Februar 2017].

„USA. China warnt Trump vor Kurswechsel in Taiwan-Politik.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/politik/taiwan-trump-legt-im-streit-mit-china-nach-1.3290669> [Stand: 23. Februar 2017].

„Verteidigungsministerin. Von der Leyen hält Trumps Forderungen an Europa für berechtigt.“ URL: <http://www.faz.net/aktuell/politik/trumps-praesidentschaft/verteidigungsministerin-von-der-leyen-haelt-trumps->

forderungen-an-europa-fuer-berechtigt-14527513.html  
[Stand: 17. Februar 2017].

„Von der Leyen erinnert an Grundsätze.“ URL:  
<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/eu-von-der-leyen-erinnert-an-grundsaeetze-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161115-99-184576>  
[17. Februar 2017].

„VW geht in EU auf Konfrontationskurs.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/wirtschaft/unternehmen/5113023/VW-geht-in-EU-auf-Konfrontationskurs?from=suche.intern.portal>  
[Stand: 19. Februar 2017].

„Währung. Fed-Zinsanhebung schickt Euro auf tiefsten Stand seit 2003.“  
URL: <http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/waehrung-fed-zinsanhebung-schickt-euro-auf-tiefsten-stand-seit-2003-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-161215-99-545992> [Stand: 19. Februar 2017].

„Weniger Geld für EU-Ausländer.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/eu/5133698/Weniger-Geld-fuer-EUAuslaender?from=suche.intern.portal> [Stand: 18. Februar 2017].

„Wenn der Präsident zur Verteidigung der Demokratie aufruft.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/ausland/aussenpolitik/5156524/Wenn-der-Praesident-zur-Verteidigung-der-Demokratie-aufruft>  
[Stand: 18. Februar 2017].

„Wettbewerbsfähige Unternehmen. Merkel kontert von Trumps Wirtschaftsberater.“ URL:  
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/wettbewerbsfaehige-unternehmen-merkel-kontert-kritik-von-trumps-wirtschaftsberater-14807251.html> [Stand: 18. Februar 2017].

„Zwei besinnliche Wahlkampfabschlüsse.“ URL:  
<http://diepresse.com/home/innenpolitik/bpwahl/5128588/Im-WahlkampfEndspurt-nun-wieder-ruhiger?from=suche.intern.portal>  
[Stand: 23. Februar 2017].

## **Sekundärquellen**

### **Gedruckte Quellen**

Berglová, Eva, Formánková, Eva, Mašek, Miroslav (2002): *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. Plzeň: Nakladatelství Fraus. 2. Auflage. ISBN 80-72238-144-X

Dryer, Hilke, Schmitt, Richard (2012): *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell. Die Gelbe aktuell*. Ismaning: Hueber Verlag. 2. Auflage. ISBN 978-3-19-307255-9

Eisenberg, Peter; Dudenredaktion (Hg.) (1998): *Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. 6., neu bearb. Auflage. ISBN 3-411-04046-7

Helbig, Gerhard; Buscha, Joachim (2000): *Übungsgrammatik Deutsch*. Berlin, München, Wien, Zürich, London, Madrid, New York, Warschau: Langenscheidt. 6. Auflage. ISBN 978-3-468-49494-9

Helbig, Gerhard; Buscha, Joachim (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin: Langenscheidt. 1. Auflage. ISBN 3-468-49493-9

Luz, Iwona (2009): *Deutsche Grammatik: Deutsch als Fremdsprache zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. Gdańsk/Danzig: Verlag MARE BALTICUM. 1. Auflage. ISBN: 978-3-941278-00

Sick, Bastian (2005): *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod, Folge 2 : Neu, es aus dem Irrgarten der deutschen Sprache*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH. 4. Auflage. ISBN: 3-462-03606-8

Štícha, František (2003): *Česko-německá srovnávací gramatika*. Praha: Argo. 1. Auflage. ISBN 80-7203-503-7

## Internetquellen

### **Artikel mit Angabe des Autors**

Benesch, Norbert (2016): „mein-deutschbuch.de, Präteritum“. URL: <http://mein-deutschbuch.de/praeteritum.html> [Stand: 14. März 2016].

Halmetschlager, Grita (2004): „Gritas Deutsch-Seiten: KONJUNKTIVÜBUNGEN“. URL: <http://www.poekl-net.at/deutsch/Grammatik/KONJUEB.pdf> [Stand: 16. März 2017].

Höppnerová, Věra (2013): „Zur morphologisch-syntaktischen Charakteristik der Handelskorrespondenz“. In: Acta Oeconomica Pragensia. S. 81-91. URL: <https://www.vse.cz/aop/395> [Stand: 16. März 2017]. ISSN 1804-2112

Schröder, Jens (2016): „IVW-Blitz-Analyse: Zeitungen: Welt stürzt um 17,6% ab, vier Gewinner bei den Wochenzeitungen“. URL: <http://meedia.de/2016/04/20/ivw-blitz-analyse-zeitungen-welt-stuerzt-um-176-ab-vier-gewinner-bei-den-wochenzeitungen/> [Stand: 14. März 2017].

Strecker, Bruno (2017): „Er behauptet, dass er die Lösung gefunden hat oder habe oder hätte? – mit dass eingeleitete indirekte Rede (Teil 2)“. URL: [http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/fragen.ansicht?v\\_kat=21&v\\_id=3540&v\\_wort=Er%20behauptet,%20dass%20er%20die%20L%C3%B6sung%20gefunden%20hat%20oder%20habe%20oder%20h%C3%A4tte\\_%20%E2%80%94%20mit%20dass%20eingeleitete%20indirekte%20RedeH%C3%A4ufigkeit%20der%20Konjunktiv](http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/fragen.ansicht?v_kat=21&v_id=3540&v_wort=Er%20behauptet,%20dass%20er%20die%20L%C3%B6sung%20gefunden%20hat%20oder%20habe%20oder%20h%C3%A4tte_%20%E2%80%94%20mit%20dass%20eingeleitete%20indirekte%20RedeH%C3%A4ufigkeit%20der%20Konjunktiv) [Stand: 15. März 2017].

Verein Österreichische Gemeinschaft zur Feststellung der Verarbeitung von Werbeträgern/Österreichische Auflagenkontrolle (ÖAK). (2016): „Österreichische Auflagenkontrolle, Auflagenliste 2. Halbjahr 2016“. URL: [http://www.oeak.at/wp-content/uploads/2017/02/Auflagenliste\\_H2\\_2016.pdf](http://www.oeak.at/wp-content/uploads/2017/02/Auflagenliste_H2_2016.pdf) [Stand: 14. März 2017].

### ***Artikel ohne Angabe des Autors***

„Reverso Context. Translation of "Gott sei seiner Seele gnädig" in English". URL: <http://context.reverso.net/%C3%BCbersetzung/deutsch-englisch/-m%C3%B6ge+Gott+Ihrer+Seele+gn%C3%A4dig+sein> [Stand: 16. März 2017].

„Sprechakt, Satztyp, Modalität“. URL: [http://www.christianlehmann.eu/ling/lg\\_system/grammar/morph\\_syn/index.html?http://www.christianlehmann.eu/ling/lg\\_system/grammar/morph\\_syn/modalitaet.php#Mod](http://www.christianlehmann.eu/ling/lg_system/grammar/morph_syn/index.html?http://www.christianlehmann.eu/ling/lg_system/grammar/morph_syn/modalitaet.php#Mod) [Stand: 18. Februar 2016].

## Anlagen

### Anlage 1: Tabelle Nr. A1 – Übersicht der Verben im Konjunktiv II im analysierten Material

Tabelle Nr. A1

Formen des Konjunktivs II	Quantum der einzelnen Verben					
	Politik		Wirtschaft und Finanzen		Gesamtzahl	
<b>dürfen</b>	10	8,33%	15	15,31%	25	11,47%
<b>haben</b>	19	15,83	16	16,33%	35	16,06
<b>können</b>	36	30%	27	27,55%	63	28,9%
<b>mögen</b>	2	1,67%	2	2,04%	4	1,83%
<b>müssen</b>	5	4,17%	2	2,04%	7	3,21%
<b>sein</b>	16	13,33%	12	12,24%	28	12,84%
<b>sollen</b>	18	15%	12	12,24%	30	13,76%
<b>wollen</b>	3	2,5%	4	4,08%	7	3,21%
<b>Konjunktivformen anderer Verben</b>	11	9,17%	8	8,17%	19	8,72%
<b>Gesamtzahl</b>	120	100%	98	100%	218	100%

## Anlage 2: Beispiel-Artikel zum Bereich der Politik

Quelle: URL: „Nach dem Brexit-Urteil. May will am Brexit-Zeitplan festhalten“. URL: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/brexit/theresa-may-will-nach-brexit-urteil-am-zeitplan-festhalten-14742696.html> [Stand: 18. Februar 2017].

### Nach dem Brexit-Urteil May will am Brexit-Zeitplan festhalten

Theresa May muss ihre Pläne dem Parlament vorlegen, bevor der EU-Austritt beginnen kann. Schottland dagegen darf nicht mitreden - und bringt wieder die Unabhängigkeit ins Gespräch.

24.01.2017



© EPA

Im November hatte sie schon einmal Recht bekommen: Klägerin Gina Miller (Mitte) am 24. Januar 2017 in London

**D**as britische Parlament muss über die Austrittserklärung aus der EU abstimmen. Das hat das höchste britische Gericht am Dienstag in London entschieden und ist damit der Regierung in die Quere gekommen. Die elf Richter des Supreme Courts bestätigten in dem Berufungsverfahren ein früheres Urteil des High Court aus November 2016.

Schon damals hatte die Gruppe um die Fondsmanagerin Gina Miller gewonnen. Sie betonte allerdings stets, nicht das Referendum kippen, sondern lediglich eine Abstimmung im Parlament erreichen zu wollen. Auch nach dem Urteil des Supreme

Court sagte sie, es sei nur um „rechtliche Fragen“ gegangen. An dem geplanten Ausstieg aus der EU ist ohnehin nicht mehr zu rütteln. Das stellte auch der Vorsitzende Richter Neuberger abermals klar: Das Referendum vom 23. Juni 2016 wird durch das Urteil nicht in Frage gestellt. Die Regierung befürchtet aber zweierlei:

### **Regierung will „alles Notwendige“ tun**

Zum einen könnte das Mitspracherecht des Parlaments den ohnehin engen Zeitplan für die Verhandlungen mit der Europäischen Union durcheinanderbringen - eigentlich will sie formal Ende März den Austritt aus der [EU](#) einleiten. Zum anderen ist es möglich, dass die Abgeordneten den geplanten Brexit verwässern und eine stärkere EU-Nähe einfordern könnten.

Mehr zum Thema

Folgen des Brexit-Urteils: Der Austritt wird kein Spaziergang für May

Ende der Brexit-Illusionen: Was wird aus dem Handel?

Großbritannien verlässt den europäischen Binnenmarkt, den es selbst gestaltete

Brexit-Entscheidung: Rule, Britannia!

(Wenn du kannst)

Im britischen Parlament gibt es zahlreiche EU-freundliche Stimmen, gerade was die Mitgliedschaft im B Binnenmarkt betrifft. Theresa May dagegen tritt für einen „harten Brexit“ ein. Sie will aus dem EU-Binnenmarkt austreten, die Einwanderung deutlich strenger regulieren und Großbritannien auch der Gerichtsbarkeit des

Europäischen Gerichtshofes entziehen.

Entsprechend enttäuscht zeigte sich die Regierung nach Verkündung des Urteils. Sie werde aber trotzdem „alles Notwendige tun“, um das Urteil umzusetzen, sagte Generalstaatsanwalt Jeremy Wright, der die Regierung in dem Prozess vertrat.

### **Schottland darf nicht mitreden**

„Binnen Tagen“ soll dem Parlament nun ein Gesetzesvorschlag vorgelegt werden, sagte Brexit-Minister David Davis am Dienstagmittag. Der Entwurf soll möglichst einfach gehalten sein. Auch an ihrem Zeitplan für den Brexit will die Regierung festhalten. Die Austrittserklärung werde wie geplant Ende März nach Brüssel geschickt, so Davis. Aus Brüssel gab es keinen Kommentar zum Urteil des Supreme Court. Man warte auf das Austrittsgesuch und bewerte interne Rechtsfragen von Staaten nicht.

Labour-Chef Jeremy Corbyn hingegen begrüßte das Urteil. Via Twitter teilte der Oppositionspolitiker mit, die Regierung sei gezwungen worden, die Souveränität des

Parlaments anzuerkennen. Gleichzeitig stellte er abermals klar, dass die Labour-Partei das Referendum nicht in Frage stellen werde. Wohl aber wolle man verhindern, dass die Regierung im Zuge des EU-Austritts Großbritannien in ein Steuerparadies für Unternehmen verwandelt. Theresa May hatte in der Vergangenheit wiederholt mit der Idee kokettiert, die Unternehmenssteuern in Großbritannien zu senken.

Das Urteil hätte allerdings noch weitreichendere Folgen für Mays Brexit-Pläne haben können. Und zwar, wenn die Richter auch Schottland, Wales und Nordirland ein Mitspracherecht eingeräumt hätten. Gerade die Schotten wollen tunlichst im EU-Binnenmarkt bleiben.

Dieses Recht verneinte das Gericht allerdings, die Entscheidung liege einzig und allein beim britischen Parlament. Schottlands Regierungschefin Sturgeon reagierte verärgert: Die Vereinbarungen über die Rechte der Regionen hätten sich als wertlos erwiesen, so Sturgeon. Die Regierung in London sei politisch verpflichtet, die Parlamente der Regionen zu konsultieren. Gleichzeitig drohte sie abermals mit einem neuen Referendum über die schottische Unabhängigkeit: Es werde immer klarer, dass Schottland seine Zukunft „in die eigene Hand nehmen muss“.

## **Zwei Jahre Zeit für Verhandlungen**

Mögliche Verzögerungen beim Brexit sind derweil nicht zu unterschätzen: Nach Artikel 50 des EU-Vertrags müssen die Verhandlungen über den Austritt zwei Jahre nach Einreichen des Gesuchs abgeschlossen sein. Auch der EU und ihrem Chefunterhändler Michel Barnier ist viel daran gelegen, sobald wie möglich mit konkreten Verhandlungen beginnen zu können.

Nach Ablauf der zweijährigen Verhandlungsfrist steht ohne Abkommen nämlich der unregelmäßige Austritt Großbritanniens. Daran ist keine der beiden Seiten interessiert. Zu groß sind die Verflechtungen der Wirtschaft und zu wichtig ein koordiniertes Vorgehen bei Terrorbekämpfung oder Klimapolitik. So betonte May in ihrer Rede zum Brexit, London werde weiterhin ein verlässlicher Partner, Verbündeter und enger Freund der EU sein. Dafür gibt es allerdings einiges klären und zunächst muss eine saubere Trennung vollzogen sein.

© REUTERS, REUTERS

May will klaren Bruch mit der EU

Quelle: bfch.

[Zur Homepage](#)

## Anlage 3 Beispiel-Artikel zu den Bereichen von Wirtschaft und Finanzen

Quelle: „Euro so billig wie zuletzt vor 14 Jahren,“ URL: <http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/5134826/Euro-so-billig-wie-zuletzt-vor-14-Jahren?from=suche.intern.portal> [Stand: 19. Februar 2017].

### Euro so billig wie zuletzt vor 14 Jahren

Die US-Zinserhöhung treibt den Dollar an. Das nützt europäischen Exporteuren in den Dollarraum, weshalb europäische Aktien steigen. Dafür ist Gold vorerst einmal out.



(c) bilderbox - Fotolia

15.12.2016 um 19:57

**Wien.** So sehr die Erhöhung des Leitzinses in den USA um 25 Basispunkte am Mittwochabend auch erwartet und daher eingepreist worden war: Einzelne Kennzahlen reagierten am Donnerstag dennoch mit starken Ausschlägen. Und zwar auch deshalb, da die US-Notenbank Fed für 2017 drei weitere Zinsschritte signalisierte, obwohl nur zwei erwartet worden waren.

Konkret wurde vor allem der Euro belastet und auf ein 14-Jahres-Tief zum Dollar gedrückt. Am Donnerstagmittag fiel der Kurs der Gemeinschaftswährung bis auf 1,040 US-Dollar. Der Euro bewegte sich damit weiter ein Stück weit Richtung Parität mit der US-Währung. Zuletzt hatte man Ende 2002 einen Dollar für einen Euro bekommen.

## Billiger Export, teurer Import

Im Gegenzug stieg der Dollar-Index, der die US-Währung ins Verhältnis zu vielen anderen wichtigen Währungen setzt, am Donnerstagmittag auf den höchsten Stand seit 13 Jahren. Die zweite Zinserhöhung der Fed nach der Finanz- und Wirtschaftskrise sorgte auch für Kursverluste beim japanischen Yen, bei der Schwedischen Krone und bei Währungen von Schwellenländern wie dem südafrikanischen Rand. Schwellenländer leiden besonders unter Zinserhöhungen in den USA, weil dann verstärkt Kapital in die Vereinigten Staaten zurückfließt. Aber auch der Kursverfall des Euro könnte sich Experten zufolge in den kommenden Monaten noch verstärken. Eine schwache europäische Gemeinschaftswährung hilft der europäischen Exportwirtschaft, weil er die in ihr produzierten Waren verbilligt. Allerdings werden etwa Rohstoffe wie Öl, die in der US-Währung gehandelt werden, im Einkauf tendenziell teurer. Das könnte sich beim Tanken und Heizen auswirken. Zudem dürften Reisen in die USA den Geldbeutel bald noch stärker belasten.



### – (c) Die Presse

Der Umstand, dass ein schwächerer Euro Waren europäischer Firmen auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähiger macht, stützte denn auch Europas Börsen. Der Euro Stoxx 50, wichtigster Aktienindex der Eurozone, stieg gestern bis Mittag um 1,06 Prozent, der deutsche DAX um 0,82 Prozent auf 11.336,67 Punkte. Ähnliche Kurszuwächse wies auch der österreichische Leitindex ATX auf. Banken- und Versicherungswerte lagen an der Spitze, da sie zu den Profiteuren steigender Zinsen zählen. Der europäische Banken-Index gewann 1,6 Prozent.

Gleichzeitig warfen Investoren bereits gehandelte, niedrig verzinsten US-Bonds aus ihren Depots. Dies trieb die Rendite der zehnjährigen auf ein Zwei-Jahres-Hoch von 2,641 Prozent. Dies seien keine guten Nachrichten für Schwellenländer, betonte

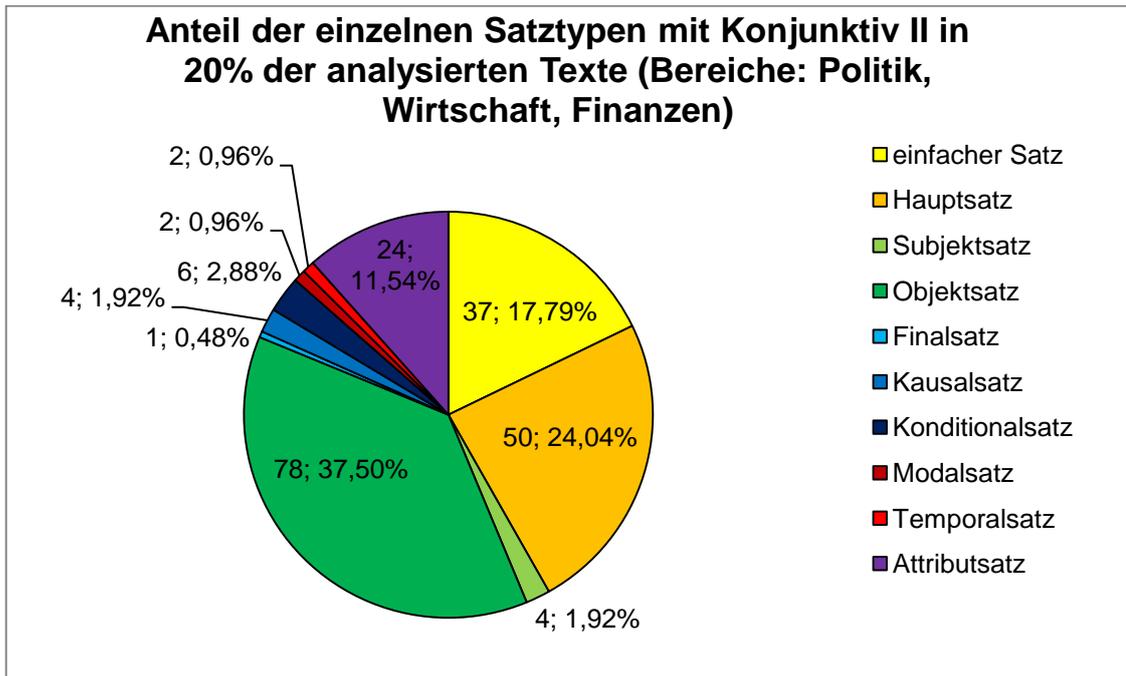
Anthony Doyle, Anleihe-Experte beim Vermögensverwalter M&G: „Sobald Anlagen in den USA wieder attraktiver werden, könnten Anleger weltweit ihr dortiges Engagement überdenken.“ Die deutsche Stiftung Warentest riet gestern übrigens von Investitionen in US-Staatsanleihen ab, da eine spätere Wertverringerung des nun stark gestiegenen Dollars die höhere Zinsen wieder auffressen würde.

### **Gold verliert seinen Glanz**

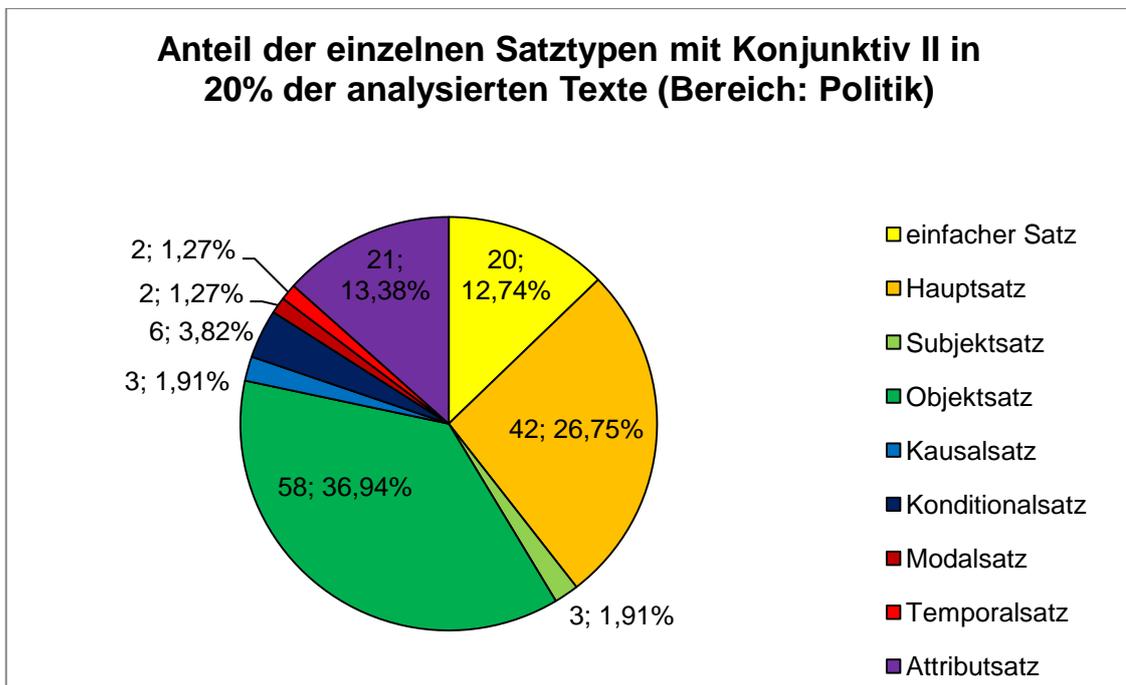
Weiter angeknabbert hat die Zinserhöhung den Goldpreis, der gestern zwischenzeitlich um eineinhalb Prozent auf 1125,78 Dollar und damit auf den tiefsten Stand seit Februar fiel. Seit Sommer, und beschleunigt seit den US-Präsidentenwahlen von Anfang November, geht es mit dem Goldpreis bergab. „Die auf höhere Zinsen hindeutenden Kommentare der Fed liefern auf kurze Sicht sicherlich Gegenwind“, sagte gestern ANZ-Analyst Daniel Hynes. Anleger setzen seit der Wahl Donalds Trumps zum US-Präsidenten auf einen Wirtschaftsboom in Amerika und kaufen daher Dollar. Die Commerzbank geht von einem weiteren Preisrückgang bei Gold auf etwa 1100 Dollar aus, bevor sich der Preis stabilisiere. (ag./est)

("Die Presse", Print-Ausgabe, 16.12.2016)

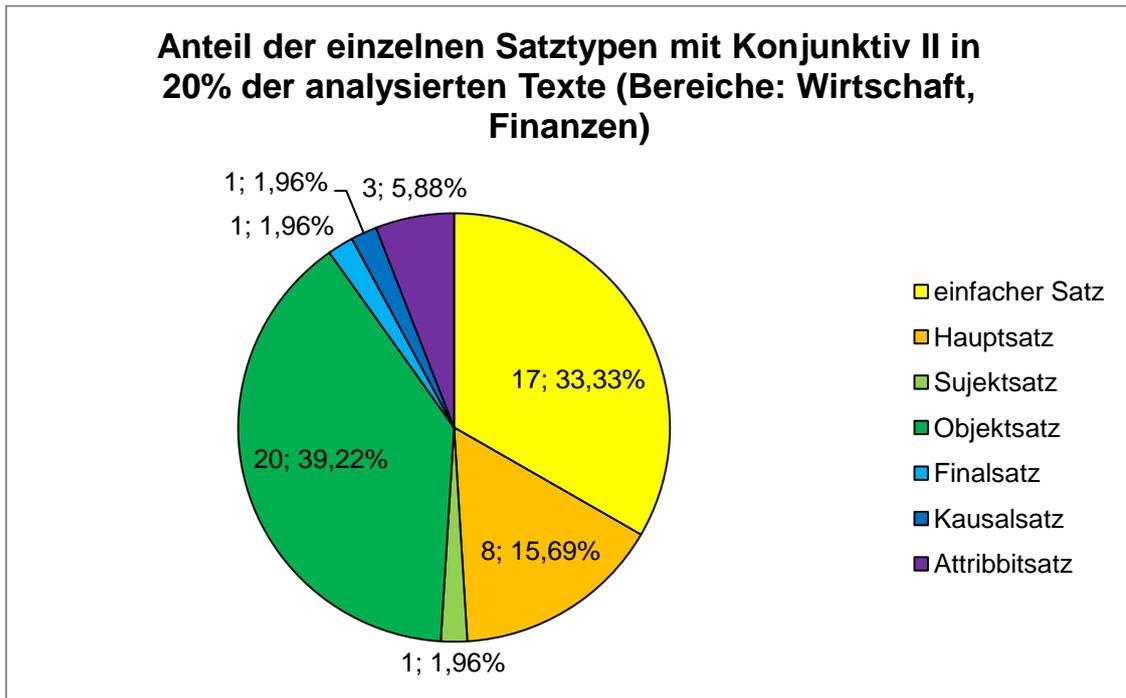
**Anlage 4: Kreisdiagramm Nr. 1**



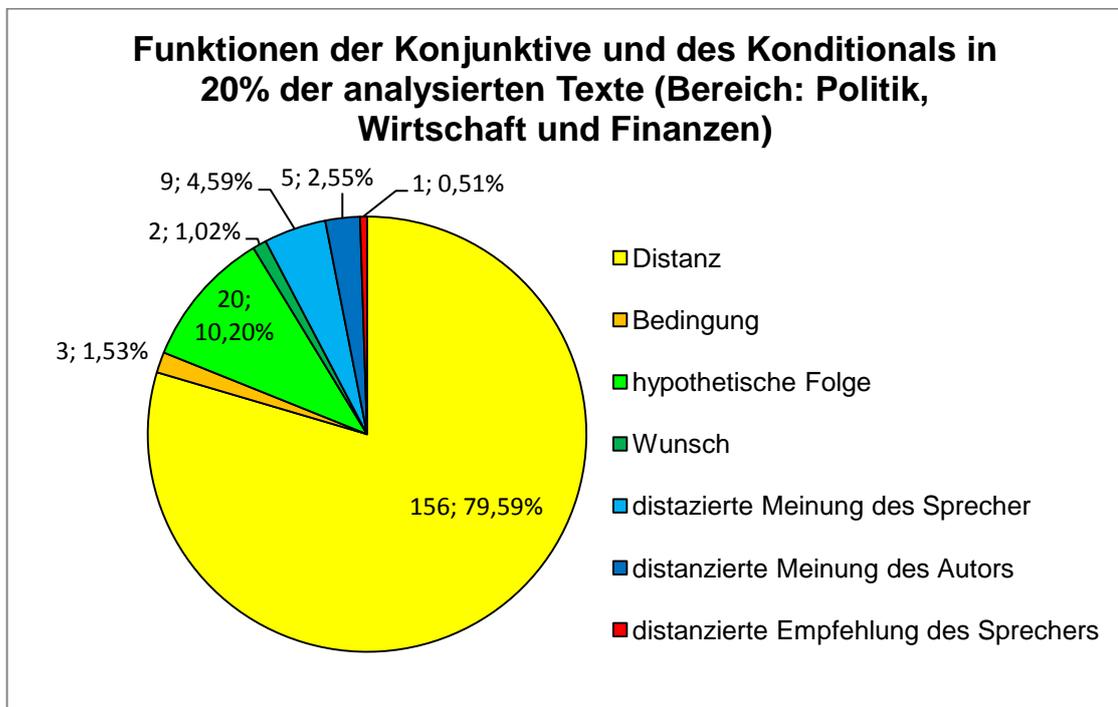
**Anlage 5: Kreisdiagramm Nr. 2**



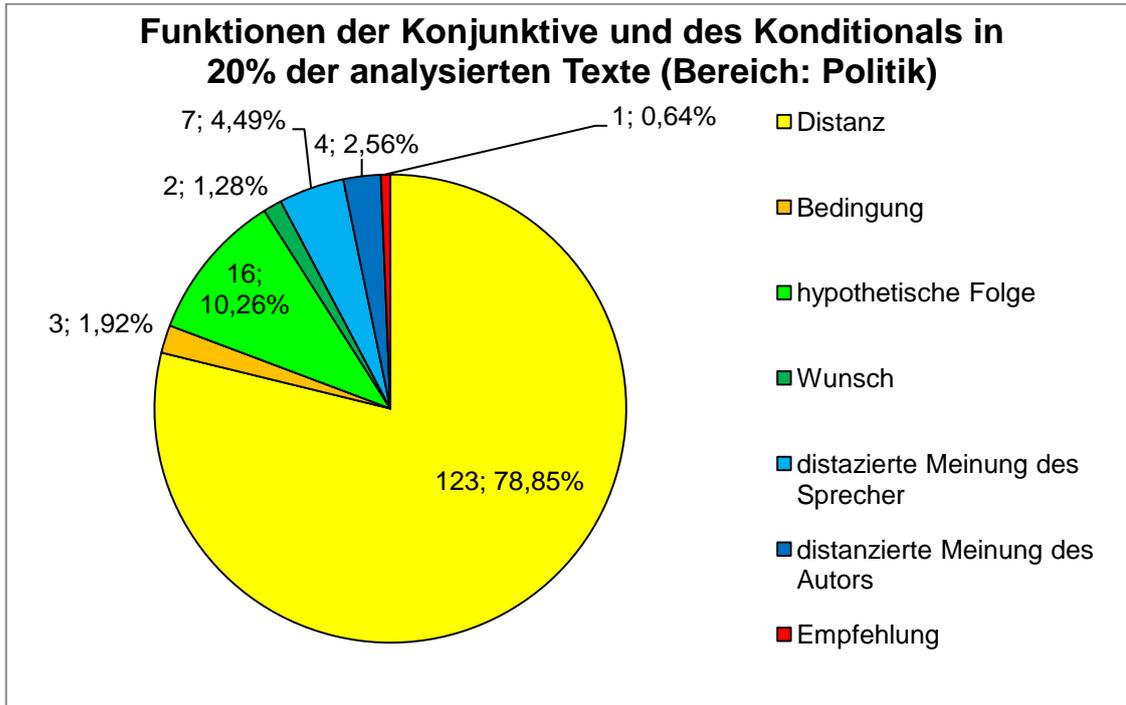
### Anlage 6: Kreisdiagramm Nr. 3



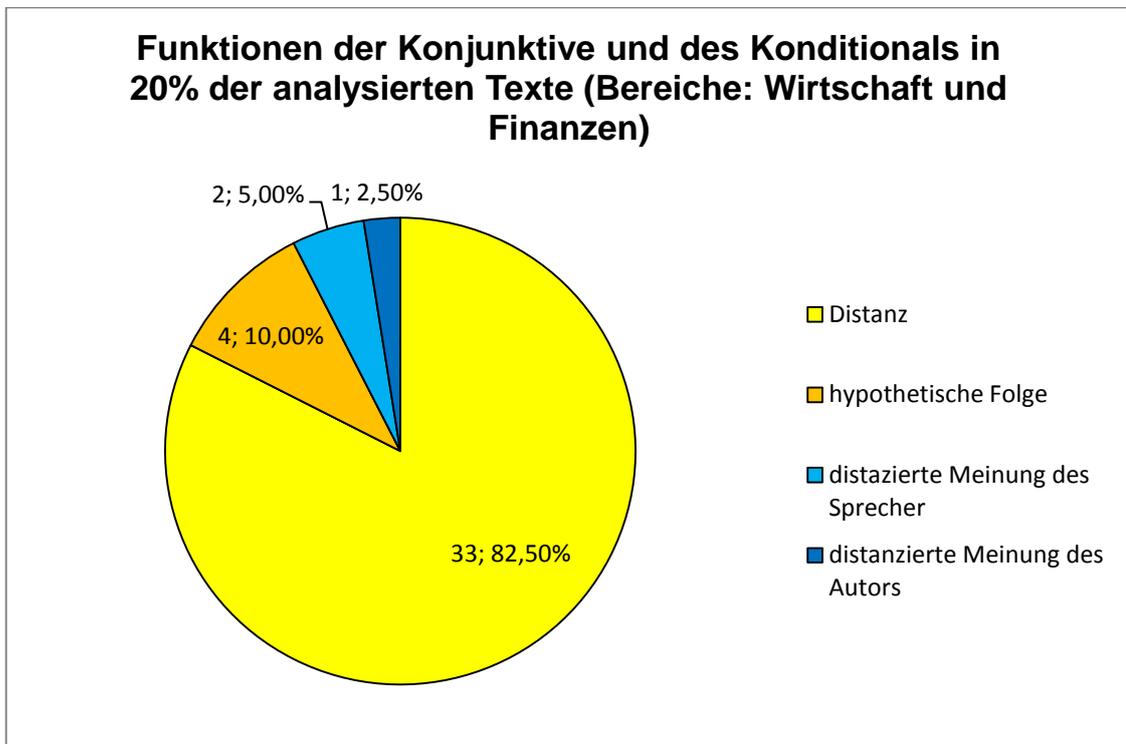
### Anlage 7: Kreisdiagramm Nr. 4



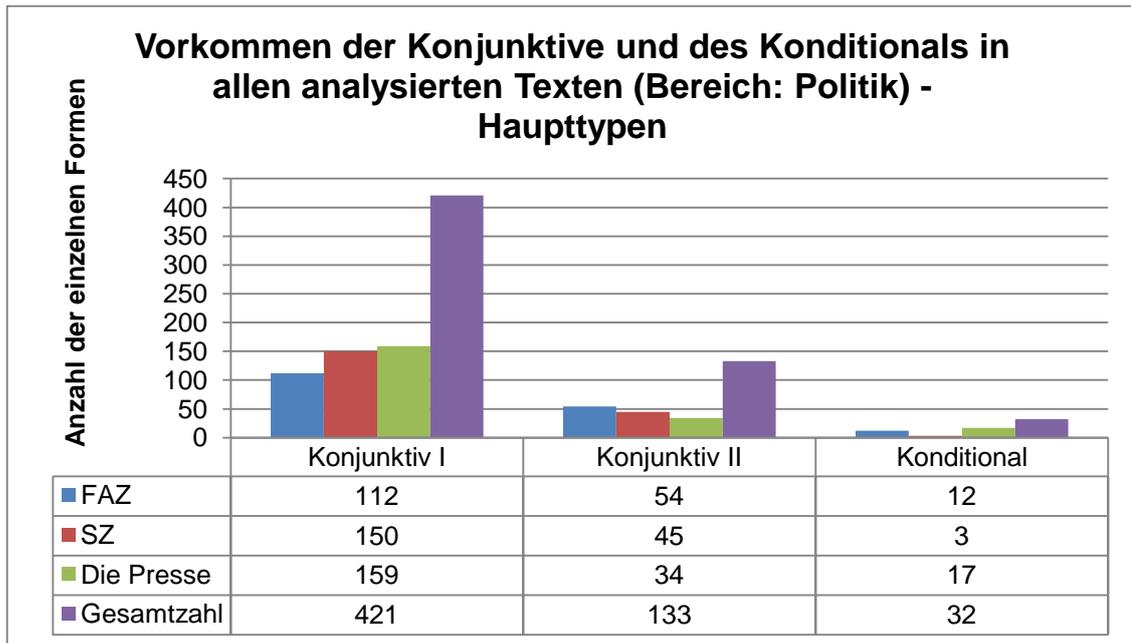
**Anlage 8: Kreisdiagramm Nr. 5**



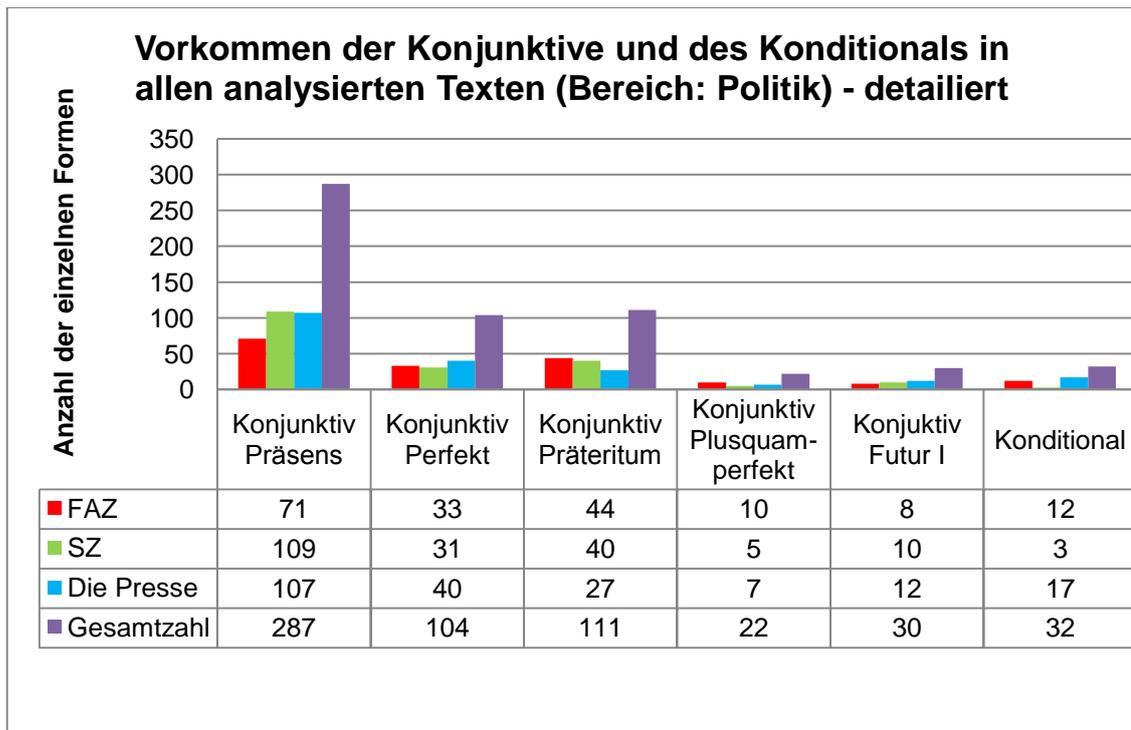
**Anlage 9: Kreisdiagramm Nr. 7**



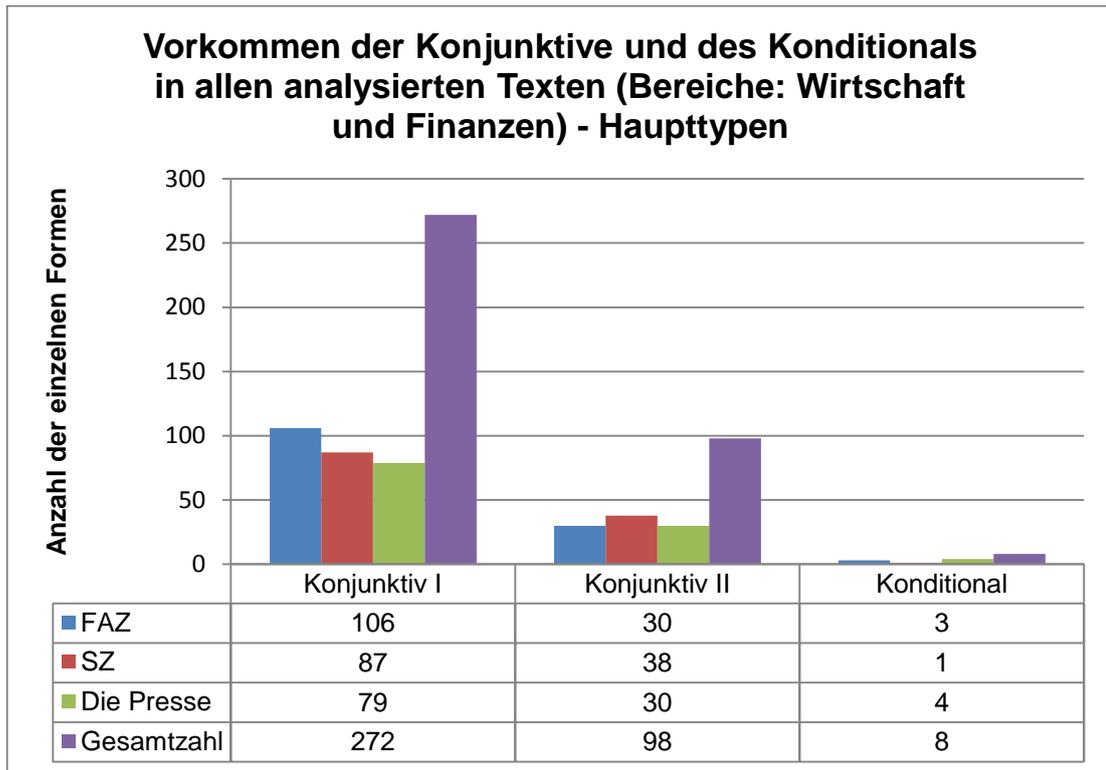
## Anlage 10: Balkendiagramm Nr. 1



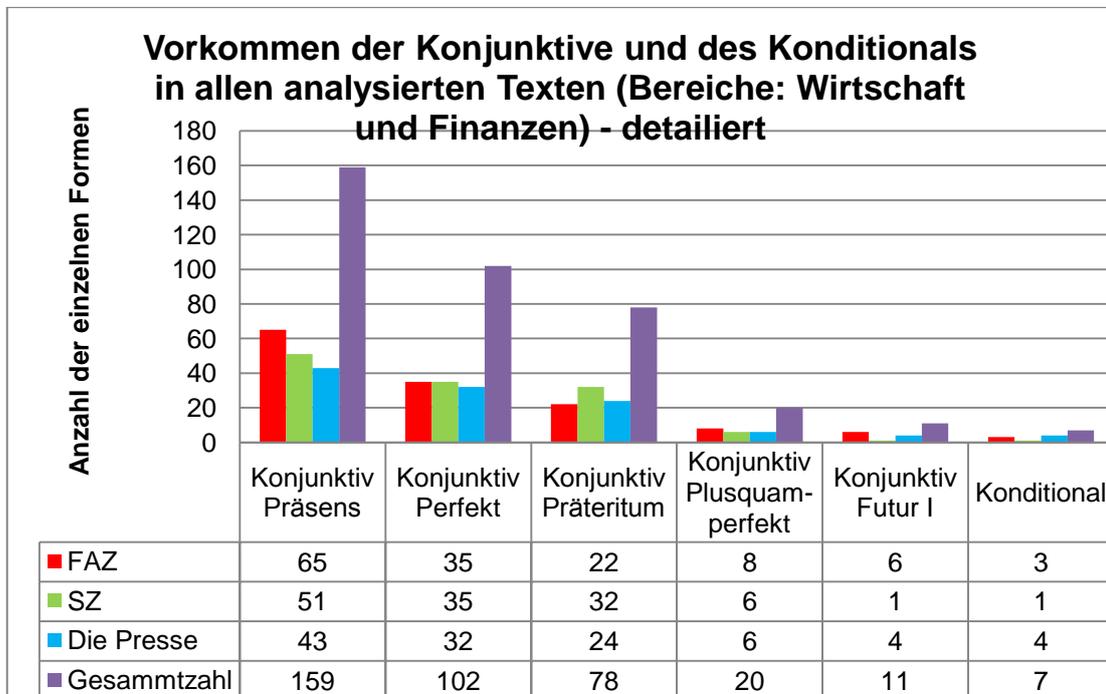
## Anlage 11: Balkendiagramm Nr. 2



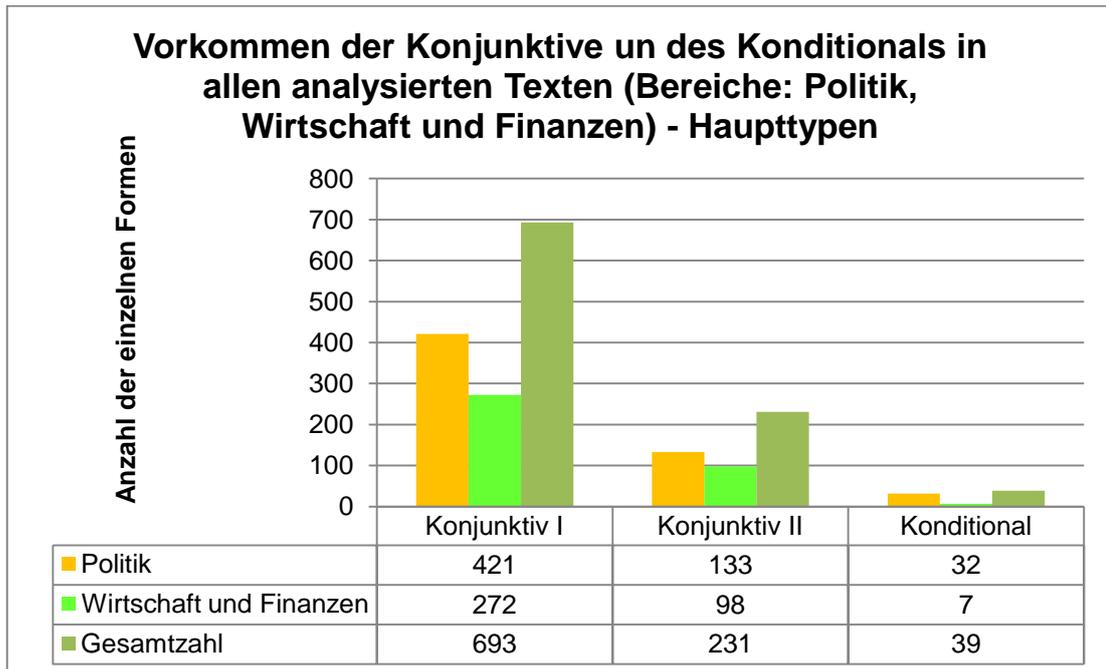
### Anlage 12: Balkendiagramm Nr. 3



### Anlage 13: Balkendiagramm Nr. 4



## Anlage 14: Balkendiagramm Nr. 5



## Anlage 15: Balkendiagramm Nr. 6

